

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at)



Nr. 49 · 5.12.2014

## Der NÖ Sportfachhandel punktet mit Service und persönlicher Note

Im Verdrängungswettbewerb der Großen tun sich für die Kleinen Nischen auf.

Seiten 4 und 5



### Haute Couture aus NÖ

Der Haute Couture Award Austria geht heuer nach Niederösterreich: Die Designerin Karin Weinhold (li.) aus Purkersdorf ist als Siegerin hervorgegangen. Stilikone Eveline Hall präsentierte die Gewinnerrobe am Laufsteg.

Mehr dazu lesen Sie auf **Seite 3**

Foto: Jürgen Hammerschmid

**Aktuell:**  
Maecenas 2014:  
Kultursponsoring  
wurde vor den  
Vorhang geholt

Seiten 6 und 7

**Aktuell:**  
Die Aufzeichnung  
der Arbeitszeit  
wird wesentlich  
vereinfacht

Seite 11

**Service:**  
Im Future Lab an  
der New Design  
University wird  
Zukunft gemacht

Seite 12

Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!

Tel: 01/523 1831

[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

mediacontacta

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### So kreativ sind die Werber in NÖ



Clemens Griefenberger (GF WKNÖ FG Werbung), Oliver Voigt (CEO Mediengruppe Österreich), Eva Pözl (Moderatorin bei R9) und Günther Hofer (Obmann WKNÖ FG Werbung)  
Foto: Leadersnet/Mikes

300 Agenturvertreter ließen sich den 4. NÖ Kreativkongress im WIFI St. Pölten nicht entgehen. Unter anderem referierte **Oliver Voigt**, Vorstandsvorsitzender der Mediengruppe Österreich, zum Thema „Verkauft du schon, oder wirbst du noch?“

**Eva Pözl**, Moderatorin der Sendung „Österreich-Blick“ des Privatfernseher-Verbundes R9, erklärte auf sehr plakative Art und Weise, wie man gemeinsam stärker ist, als jeder für sich alleine. Alles zum 4. NÖ Kreativkongress lesen Sie auf **Seite 24**.

### Lichterglanz erhellt die Wirtschaftskammer-Zentrale

Traditionell erstrahlt zum Beginn der Adventzeit der Christbaum im Eingangsbereich der Wirtschaftskammer-Zentrale in St. Pölten in seinem Lichterglanz. Im Rahmen einer gemeinsamen Feier mit dem Militärkommando NÖ wurde die Erstbeleuchtung mit den Mitarbeitern in der WKNÖ-Zentrale gefeiert. Umrahmt wurde die Feier mit stimmungsvoller Musik eines Bläser-Sextetts der Militärmusik Niederösterreich.

NÖ Militärkommandant **Rudolf Striedinger** betonte, dass die heurige Vorweihnachtszeit für das heimische Bundesheer nicht nur besinnlich ist. Das auferlegte Sparpaket und die Ungewissheit über die Zukunft des Bundesheeres trübt dabei die Stimmung erheblich.

WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** hob die Bedeutung der guten langjährigen Partnerschaft zwischen dem Bundesheer hervor, das vom Miteinander und gegenseitigem Verständnis getragen ist. Die WKNÖ-Präsidentin nutzte die Feier auch dazu, den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit zu danken. „Ein arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Während unserer gemeinsamen Arbeit kommt das oft zu kurz, daher ist für mich diese Feier ein guter Anlass, Ihnen für Ihren Einsatz Danke zu sagen.“

Foto: WKNÖ/Wieser



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und NÖ Militärkommandant Rudolf Striedinger freuen sich über die gute Zusammenarbeit zwischen Bundesheer und Wirtschaftskammer.

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

## AUS DEM INHALT

Thema	Österreich	Wie Betriebsübergaben leicht über die Bühne gehen	Branchen
Der Sportartikel-Fachhandel feiert ein Comeback	Handwerkerbonus verlängert 4-5	10	NÖ Tourismuspreis 2014 19
<b>Niederösterreich</b>	Arbeitsaufzeichnung wird vereinfacht 11	11	Gewerbe und Handwerk 20
Bestes Kultursponsoring Niederösterreichs mit dem Maecenas 2014 prämiert	Wirtschaftsbarometer 11	11	Handel 21
Informationen zur WK-Wahl	<b>Service</b>	11	Transport und Verkehr 21
Interview mit Igor Brusic,	NDU unterstützt Unternehmen mit Future Lab 12	12	Information und Consulting 22
Breitband-Experte Land NÖ	WIFI NÖ ist zertifizierter CNC-Schulungspartner 14	14	<b>Bezirke</b> 25
			<b>Kleiner Anzeiger</b> 31
			<b>Buntgemischt</b> 32



**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung). **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Doris Greill, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2014: Druckauflage 84.657. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ZAHL DER WOCHE

1

Milliarde Euro sind bis 2019 für Straßenbauprojekte im Weinviertel vorgesehen. Der Baubeginn für den Weiterbau der A 5 Nordautobahn ist für März 2015 geplant. Die Fertigstellung der A 5 ist für Ende 2017 vorgesehen. Insgesamt fließen bis 2019 niederösterreichweit 1,8 Milliarden Euro in den Ausbau der Straße, 2,5 Milliarden Euro in den Ausbau der Schiene.

KOMMENTAR

## Ein gutes Geschäft für Standort und Staat

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Spätestens seit bekannt wurde, dass Österreich im dritten Quartal ein kleines „Minuswachstum“ eingefahren hat, sollte eigentlich klar sein, wie dringend Ankurbelungsmaßnahmen für die Wirtschaft sind. Das gilt vor allem auch für jene, die irrtümlicherweise meinen, Arbeitslosigkeit mit Wirtschaftsbelastungen bekämpfen zu können. Wer Unternehmen einen Malus verordnet, verpasst auch dem Arbeitsmarkt einen Malus.

Neue Belastungen sind der falsche Weg, es geht um Anreize und Dynamisierungen. Eine

Stärkung der Kaufkraft ist dabei natürlich wichtig. Wir müssen aber auch direkt bei den Unternehmen ansetzen – etwa mit neuen steuerlichen Anreizen für Investitionen. Das rechnet sich rundum. Schließlich sind die Investitionen des einen Unternehmens die Aufträge des oder der anderen. Und natürlich, indem einer aufgeblähten Bürokratie ein wenig Luft ausgelassen wird.

Das lohnt sich auch für den Staat – ebenso wie etwa zusätzliche Förderungen für thermische Sanierungen. 100 Millionen Euro an staatlichem Fördergeld lösen hier ein Sanierungsvolumen von mindestens 650 Millio-

nen Euro aus, hat die Sparte Gewerbe und Handwerk errechnet. Damit werden 7.000 Arbeitsplätze gesichert, 95 Millionen Euro an Arbeitslosengeld gespart. Der Finanzminister kann sich über 70 Millionen Euro an Lohnsteuer, die Sozialversicherung über Beiträge von 104 Millionen Euro freuen. Kurz: Ein gutes Geschäft – für den Standort und den Staat.



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional:

#### Designerin Karin Weinhold Siegerin des Haute Couture-Preises

Die Designerin Karin Weinhold aus Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung) ist als Siegerin des diesjährigen Haute Couture Austria Award hervorgegangen.

Heuer stand der Wettbewerb unter dem Motto „Golden Age of Haute Couture“, die Modelle wurden in den Farben Gold, Silber und Bronze in Kombination mit „Nude“ gefertigt. Sie konnte mit ihren Kreationen des Labels „Desei“ die Fachjury überzeugen.

Die Auszeichnung wurde 2003 ins Leben gerufen, wird von der Wirtschaftskammer getragen und hat sich zu einem Fixpunkt für die heimischen Schneiderbetriebe entwickelt.

Die Modeschöpferin aus Purkersdorf konnte sich gegen elf Konkurrenten durchsetzen. Als Preisträgerin des Icon Award Austria, der heuer zum ersten Mal verliehen wurde, erhielt Eveline Hall als Stilikone des Jahres die Auszeichnung. Sie gilt als eines der gefragtesten deutschen Models, dabei hat die 69-Jährige ihre Karriere auf dem Laufsteg und vor den Kameras der Modefotografen erst im Jahr 2011 begonnen.

Foto: Jürgen Hammerschmid



Eveline Hall (li.) in der Gewinnerrobe von Karin Weinhold.

### Wirtschaft international:

#### US-Wirtschaft bleibt in Hochform

Washington (APA/Reuters) – Die US-Wirtschaft strotzt vor Kraft: In den beiden zurückliegenden Quartalen zusammen wuchs sie so stark wie seit 2003 nicht mehr. Das Bruttoinlandsprodukt legte von Juli bis September mit einer auf das Jahr hochgerechneten Rate von 3,9 Prozent zu, korrigierte das Handelsministerium am Dienstag überraschend seine erste Schätzung von 3,5 Prozent nach oben.

#### Ukraine verkauft massiv Gold

New York/Singapur (APA/Reuters) – Die wirtschaftlich schwer angeschlagene Ukraine hat nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Oktober mehr als ein Drittel ihrer Goldreserven verkauft. Am Ende des Monats verfügte das Land noch über 26 Tonnen Gold.

#### Facebook wertet Surfverhalten aus

Berlin (APA/AFP) – Zum Jahreswechsel ändert Facebook seine Nutzungsbedingungen und seine Datenrichtlinie. Sie würden aktualisiert, um neuen Funktionen „Rechnung zu tragen“ und die Dokumente „leicht verständlich zu machen“, teilte Facebook mit. Darin weist das Unternehmen zudem darauf hin, ab Jänner Werbeanzeigen auf den Profilen seiner Nutzer zu schalten, die auf Grundlage ihres Surfverhaltens außerhalb des Netzwerks zusammengestellt wurden. Die Änderungen treten zum 1. Jänner 2015 in Kraft. Ihre Zustimmung erteilen die Nutzer, indem sie die Dienste des Netzwerks danach weiter nutzen.

# Thema

## Comeback des Fachhandels

**Sie wedeln flexibel durch den Sportartikelhandel und bremsen die Großen aus: Was für die kleinen Fachhändler gilt, lässt sich auch auf die Skigebiete umlegen.**

Skigebiete bereiten sich auf die Saison vor, die Temperaturen sinken – das heißt die Wintersaison der Sportartikelhändler an! Eine Chance für kleinere Fachhändler, die mit Erfolg neben den großen Handelsunternehmen der Branche bestehen.

Ihr Rezept? „Neben unserer Top-Beratung reagieren wir mit unserem kleineren Sortiment flexibel, wenn es zu unvorhergesehenen Marktbewegungen kommt. Da sind die vermeintlich übermächtigen Mitbewerber oft im Nachteil“, lautet der einhelli-

ge Tenor unter den Fachhändlern. Ihre Stärke ist neben der Flexibilität auch die Regionalität – oft in Verbund mit kleineren Skigebieten, die als Ausbildungsstätte für den Pistennachwuchs dienen. Ähnlich wie im Sportartikelhandel besetzen auch die kleineren Skigebiete Nischen und agieren zunehmend flexibel, um sich langfristig gegen die großen durchsetzen zu können (siehe Interview rechts).

### Trend bei Sportartikeln zeigt nach oben

Beiden Branchen geht es aber um ein Miteinander, denn nur im Verbund könne man langfristig bestehen und positive Ergebnisse erwirtschaften.

Im Sportartikelhandel ist man dabei bereits auf einem guten Weg. Denn trotz der in diesem

Herbst niedrigen Temperaturen ist seit Anfang des Jahres ein Aufwärtstrend spürbar. Musste im Jänner dieses Jahres im Vergleich zu 2013 ein Umsatzrückgang um 10,6 Prozent vermeldet werden, lag man im Oktober bei plus 5,2 Prozent.

Der Trend zeigt nach oben und das vorhergesagte winterliche Wetter verspricht eine positive Stimmung. Diese ist für das laufende Weihnachtsgeschäft das Um und Auf. Momentan erwartet der NÖ-Handel mit rund 300 Millionen Euro Gesamtumsatz in etwa das Ergebnis der vergangenen Jahre.

Der Sportartikelhandel beansprucht hier ein gutes Stück vom Kuchen, hofft auf Schnee und viele Wintersportler mit neuen Ausrüstungen, was auch den kleineren Skigebieten aus der Seele spricht.

Fotos: fotolia/zVg



### INTERVIEW | ZUM THEMA

#### ... Ernst Aichinger, Vorsitzender Berufszweig Sportartikelhandel „Umsatz wird sich verschieben“



**NÖWI:** Welche Auswirkungen hatte der Verkauf von Sport Eybl an den britischen Großhändler Sports Direct?

**Aichinger:** Die radikale Umstellung des ehemals größten Marktteilnehmers auf reinen Diskontverkauf gibt den kleineren Fachgeschäften die Möglichkeit,

mit individuellem Service und gezielter Beratung neue Kunden zu gewinnen.

#### Diskonter oder Fachhandel? Wer punktet in Zukunft?

Beide Schienen haben ihr Kundensegment. Der Diskonter verkürzt seine Umsätze, weil er immer die billigsten, aber nicht immer die besten Produkte anbietet und muss sich darüber hinaus wesentlich stärker der

Konkurrenz des Onlinehandels stellen. Der Fachhandel, der seine Stammkunden gut betreut und die richtigen Produkte verkauft, wird längerfristig besser abschneiden.

#### Welche Trends gibt es in der Wintersaison 2014/15?

Personal Fitting! Die Sportler schätzen es, wenn die Sportgeräte und Sportschuhe individuell angepasst werden: Schmerzfrei Skifahren, Skischuhe, die den ganzen Tag warme Füße garantieren und keine Druckstellen haben. Eislaufschuhe, die sich an der

Fußstellung optimal ausrichten. Auf den persönlichen Laufstil abgestimmte Laufschuhe. Die dazu nötige Technik und Fertigkeit haben unsere Fachgeschäfte.

#### Wir hatten den mildesten November seit Jahrzehnten. Gibt es Auswirkungen auf das Wintergeschäft?

Das Phänomen Wetter haben wir immer schon gehabt, es wird sich der Umsatz verschieben aber kaum verringern, da immer mehr Menschen den Wohlfühl- und Gesundheitsfaktor von Sport und Bewegung erkennen.



**INTERVIEW III ZUM THEMA**

...Erich Panzenböck, Sprecher ARGE Skigebiet Unterberg, die seit kurzem das Gebiet betreibt

## Die Großen brauchen die Kleinen



**NÖWI: Wie können sich kleine Gebiete wie der Unterberg gegen die großen durchsetzen?**

**Panzenböck:** Indem sie schnell und flexibel agieren. Beispiel: Gratis Skifahren. Während viele darüber reden, führen wir mit dem Piestingtaler Skipass genau das ein: Alle Kinder zwischen sechs und 15 Jahren im Piestingtal erhalten Gratis-Saisonkarten für alle vier Gebiete der Region (Unterberg, Furtnerlifte Rohr im Gebirge, Quellenwiese Neusiedl, Skiwiese Markt Piesting). Ermöglicht durch die acht Gemeinden, die Kontingente erworben haben. Mit solchen Aktionen sorgen kleine Skigebiete für Nachwuchs unter den Skifahrern.

**Nach dem Motto: Kooperation als Gegenpol?**

Wichtig ist, dass die gesamte Region an einem Strang zieht, die Fixkosten gering sind, um schneefreie Zeiten durchzustehen und man selbst eine große Portion Idealismus mitbringt. Ziel muss ein ausgeglichenes Ergebnis sein, große Gewinne sind nicht möglich.

**Wie möchten Sie das als neuer Betreiber das schaffen?**

Wir positionieren uns als regionales Nahversorger-Familien-skigebiet mit Naturschnee und kurzem Anfahrtsweg. Gleichzeitig sind wir mit Funpark und Tourenski-Angebot auch Komplettanbieter! Das Ziel: kostengünstiger Einstieg in das einzigartige Erlebnis Skifahren.

**Sind Kooperationen mit dem Land NÖ geplant, Stichwort SKIKIDS etc.?**

Wir sind hier offen und suchen auch die Zusammenarbeit. Eines sollte hier nicht vergessen werden: Vom „Nachwuchsprogramm“ der kleinen Skigebiete in Niederösterreich profitieren langfristig auch die großen Gebiete.

**Und auch die Regionen in den kleineren Gebieten?**

Klar ist, jedes Gebiet bringt Wertschöpfung in die Region. Bei uns sind es knapp 40 Saisonarbeitsplätze. Aber auch der Bäcker, der Fleischer und die Gasthäuser profitieren. Das wollen wir weiter erhalten und dabei wissen wir genau, was wir sind: Ein kleines, feines Skigebiet! Wir wissen aber auch um unseren Stellenwert in der Region und darüber hinaus.

**INTERVIEW II ZUM THEMA**

... Norbert Strametz, Sportartikelhändler in Traisen (Bezirk Lilienfeld)

## „Man muss flexibel sein“



**NÖWI: Was sind die Vorteile eines Fachhändlers gegenüber den großen Ketten?**

**Strametz:** Im Fachhandel punktet man neben der Beratung und dem Service mit der persönlichen Note. Man hat im Fachhandel einen Ansprechpartner, der über die Kundenwün-

sche Bescheid weiß. Es gibt aber auch Unterschiede bei der Ware: Viele Firmen beliefern die großen Ketten nicht mehr, da diese vermehrt auf Eigenmarken setzen. Die Diskonter definieren sich über Masse und Preis, der Fachhandel über Beratung und Qualität.

**Inwiefern hat sich das Kaufverhalten geändert?**

Früher haben sich Eltern mit ihren Kindern vor Weihnachten

komplett eingedeckt. Heutzutage regieren Impulskäufe, z.B. wenn der erste Schnee fällt. Dann muss es aber ruck-zuck gehen.

Als Sportfachhändler muss man flexibel sein. Die Kunden schauen zwar immer auf den Preis, wissen aber auch, dass Qualität kostet. Es ist auch ein Wandel der Klientel zu beobachten. War es früher die Masse, die eingekauft hat, so sind es jetzt Stammkunden, die für die Umsätze sorgen. Bei uns beträgt der Anteil der Stammkunden über 80%. Interessant ist der Wandel im Saisongeschäft: Machte bei uns früher das Win-

tergeschäft ca. 70% und das Sommergeschäft 30% aus, so haben sich die Verhältnisse auf 50:50 verschoben.

**Wie bewerten Sie das Internet als Konkurrenz?**

Der Onlinehandel ist nicht wegzudiskutieren und wird immer stärker. Im Sportfachhandel ist die Konkurrenz aber meiner Meinung nach nicht so groß, da Kunden die Beratung und das Service schätzen. Kaufen Sie z.B. Ski im Internet und wollen diese umtauschen, ist es eine komplizierte Prozedur, der sich die Kunden auch bewusst sind.

# Niederösterreich

## Bestes NÖ Kultursponsoring prämiert

127 Projekteinreichungen sorgten für einen Teilnehmerrekord. Der Kultursponsoring-Preis „Maecenas Niederösterreich 2014“ war einmal mehr die wichtigste „Bühne“ für das vielfältige kulturelle Engagement der niederösterreichischen Betriebe.



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl (3.v.l.) überreichte die Preise in der Kategorie „Klein- und Mittelbetriebe“.

Fotos: pictures born

„Sie leisten Großartiges“, bedankte sich WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl bei allen „Mäcenaten“ aus der NÖ Wirtschaft bei der Verleihung des „Maecenas“ in Wiener Neustadt. „Kultursponsoring trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensqualität in NÖ bei.“

### „Klein- & Mittelbetriebe“

In der Kategorie „Klein- und Mittelbetriebe“ ging der Preis an die Orgelbau Pieringer KG mit ihrer Orgelkonzertreihe. Anerkennungspreise gab es für die Raiffeisenbank Klosterneuburg für „operklosterneuburg 2014“, den Verein der Bühnenwirthäuser Niederösterreich und Johannes Maximilian Reger Glasstudio für „Abgesagt wegen Ermordung des Thronfolgers“.

### „Großunternehmen“

In der Kategorie „Großunternehmen“ ging der Sieg an die Niederösterreichische Versicherung AG für die NV ART FOUNDATION. Anerkennungspreise gab es für die Oberbank AG-Filiale Amstetten für 10 Jahre Sponsoring „HERBSTTAGE BLINDENMARKT“ und 8 Jahre Sponsoring „HELFFEN MIT KUNST“, die Gottwald GmbH & Co KG für die Installation einer induktiven Höranlage bei den Melker Sommerspielen und die Wiener Neustädter Sparkasse für den Sparkassensaal.

### „Sonderpreis für NÖ Kulturanbieter“

Den erstmalig vergebenen Kultursponsoring-Sonderpreis für

niederösterreichische Kulturanbieter sicherte sich die Kulturvereinigung Neulengbach für den

Gesamtumbau und die Neueinrichtung des MUSEUM Region Neulengbach.



In der Kategorie „Großunternehmen“ ging der Sieg an die Niederösterreichische Versicherung.



Erstmalig wurde ein Kultursponsoring-Sonderpreis für die niederösterreichischen Kulturanbieter vergeben.

### 14. KULTURSPONSORINGPREIS NIEDERÖSTERREICH „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“

maecenas

Der Niederösterreichische Kultursponsoringpreis „MAECENAS NIEDERÖSTERREICH“ stellt die herausragenden Leistungen niederösterreichischer Wirtschaftstreiber und vor allem Unternehmer von Klein- und Mittelbetrieben sowie



WIRTSCHAFT FÜR KUNST

Jungunternehmer mit ihren Förderungen der Öffentlichkeit vor.

In Kooperation mit den **Initiativen Wirtschaft für Kunst** vergab die **Wirtschaftskammer Niederösterreich**, unterstützt von der **ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH**, heuer bereits den **14. Niederösterreichischen Kultursponsoringpreis** an Unternehmer und Unternehmen für die Förderung von Kulturprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätte

ten verwirklicht werden können.

Erstmalig wurden 2014 mit einem **Kultursponsoring-Sonderpreis für niederösterreichische Kulturanbieter** das professionelle Engagement und die gute Zusammenarbeit der NÖ Kunst- und Kulturszene mit der Wirtschaft gewürdigt und der Öffentlichkeit vorgestellt.

**Die Sieger im Überblick - Bestes Kultursponsoring:**

► **„Klein- und Mittelbetriebe“:** Orgelbau Pieringer KG mit einer Orgelkonzertreihe

► **„Großunternehmen“:** Niederösterreichische Versicherung AG mit der NV ART FOUNDATION

► **Kultursponsoring-Sonderpreis für niederösterreichische Kulturanbieter:** Kulturvereinigung Neulengbach für den Gesamtumbau und Neueinrichtung

**Alle Informationen** zum „MAECENAS“ im Internet unter [www.iwk.at](http://www.iwk.at) [www.maecenas.at](http://www.maecenas.at)

# Maecenas Österreich glänzt blau-gelb

Das unabhängige Wirtschaftskomitee „Initiativen Wirtschaft für Kunst“ vergab heuer bereits zum 26. Mal gemeinsam mit dem ORF den Österreichischen Kunst-sponsoringpreis „MAECENAS 2014“.

Es wurden heuer insgesamt 193 Projekte eingereicht. Das genannte Gesamtbudget der eingereichten Kunst-sponsoring-Projekte zum „Maecenas 2014“ belief sich auf rund 37 Millionen Euro. Der „Maecenas“ wurde dabei in folgenden Kategorien vergeben:

- ▶ Bestes Kunst-sponsoring „Klein- und Mittelbetriebe“
- ▶ Bestes Kunst-sponsoring „Konzept/Großunternehmen“
- ▶ Sonderpreis „Kunst & Kultur – für erfolgreiche Engagements in Kooperation mit der Wirtschaft“

- ▶ „Maecenas Ö1-Publikumspreis“
- ▶ „Maecenasentum“

In der Kategorie „Klein- und Mittelbetriebe“ setzte sich faksimile digital & Spenglerei Karin Gepperth aus Stronsdorf (Bezirk Mistelbach) mit dem Projekt „HUMAN – eine Grenzunterschreitung & HUMAN-Rallye“ durch.

Vergeben wurden auch zahlreiche Anerkennungspreise an niederösterreichische Unternehmen. Darunter die Edition Lam-

merhuber & Lammerhuber KG aus Baden für den Lammerhuber Photography Award & Alfred Fried Photography Award, die Karl Gruber GmbH aus St. Pölten für ihr Lastkrafttheater, die Gottwald GmbH & Co KG aus Melk für eine induktive Höranlage bei den Melker Sommerspielen und die Vöslauer Mineralwasser AG aus Bad Vöslau für ihren Schwimmenden Salon.

**Alle Informationen** im Internet unter [www.iwk.at](http://www.iwk.at)



Die Gewinner in der Kategorie Beste Kunst-sponsoring „Konzept/Großunternehmen“.



Die Gewinner in der Kategorie Beste Kunst-sponsoring „Klein- und Mittelbetriebe“.

Fotos: pictures born

GUTGEBAUT.AT

HALLENBAU - BÜROBAU - INDUSTRIEBAU



Generalunternehmungen



- Hallen- und Bürogebäude in individueller Architektur
- Gesamtplanung und Gesamtbauausführung als Generalunternehmer
- schlüsselfertig aus einer Hand
- wirtschaftlich und zweckoptimierte Lösungen
- beste Wärmedämmung und brandtechnische Lösungen
- optimales Raumklima und Raumakustik
- stützenfreie Spannweite bis 100 m

ATC Generalunternehmungen GmbH

Zentrale St.Pölten: Mostviertelstr. 3-5 | 3100 St. Pölten | T: +43 2742-22 992 | F: +43 2742-22 992-9 | office@gutgebaut.at  
Filiale Graz-Lieboch: Kohutweg 8 | 8501 Lieboch | T: +43 3136-61350 | F: +43 3136-61360 | office@gutgebaut.at





Alle **Infos** und **Formulare** zur  
**NÖ Wirtschaftskammerwahl**  
finden Sie im Internet unter  
**wko.at/wahl**



25./26. Februar 2015  
Wirtschaft wählt, Wirtschaft zählt!



## Ausbaukosten refinanzieren

In Niederösterreich ist in den ländlichen Regionen die Abdeckung mit Breitband-Infrastruktur noch unzureichend. Private Anbieter gehen vorrangig dorthin, wo es für sie wirtschaftlich Sinn macht. Dort, wo private Anbieter bisher nicht tätig seien, will daher die öffentliche Hand die Errichtung der Breitband-Infrastruktur (Stichwort Leerverrohrung) übernehmen.

30 Mio. Euro stellt das Land Niederösterreich für fünf Pilotprojekte zur Verfügung. Dazu wird zwischen dem Land und den Gemeinden eine Gesellschaft gegründet. Das geplante Breitband-Modell des Landes NÖ: Die Infrastruktur wird ausgeschrieben und die Netzbetreiber können diese mieten. Über diese finanzielle Abgeltung für die Infrastrukturnutzung kommt es dann zu einer Refinanzierung der Errichtungskosten.

**Mehr dazu** lesen Sie im NÖWI-Interview mit Igor Brusic, dem Breitband-Experten des Landes NÖ/ecoplus.

### INTERVIEW MIT ...

...Igor Brusic, Breitband-Experte des Landes NÖ/ecoplus

## „Privatbeteiligung möglich“



Um den Breitbandausbau in ländlichen Gebieten zu forcieren, stellt das Land NÖ 30 Mio. Euro für fünf Pilotprojekte für den Ausbau der Infrastruktur zur Verfügung. Träger dieser Gesellschaft sollen Land und Gemeinden sein. Können sich in dieser Phase auch schon Private beteiligen? Wenn ja, wie bzw. in welcher Form?

Das Land stellt in einer ersten Phase fünf Mio. Euro für die Errichtung der passiven Glasfaserinfrastruktur in Pilotprojekten zur Verfügung. In einer zweiten Phase kommen noch 25 Mio. Euro dazu. Die Beteiligung von Privaten ist in zweierlei Hinsicht möglich: Erstens soll es bei dem Ausbau der passiven Glasfaserinfrastruktur natürlich zu keinem Überbau bestehender passiver Glasfaserinfrastruktur kommen. Vor dem Ausbau wird dieser über öffentliche Informationsmedien angekündigt – somit besteht für Besitzer von passiver Glasfaserinfrastruktur im Ausbaubereich die Möglichkeit ihre bestehende Glasfaserinfrastruktur anzumelden bzw. den geplanten Ausbau der nächsten drei Jahre zu offenkundigen. Vorhandene private Infrastruktur kann zu gleichen Bedingungen in das Projekt aufgenommen werden, zu welchen auch die neue Infrastruktur gebaut worden wäre.

Zweitens könnten sich auch Besitzer von anzuschließenden Gebäuden beteiligen, indem sie einen Teil der Kosten übernehmen. Die genauen Konditionen werden von mehreren Parametern abhängig sein, welche derzeit in den Pilotprojekten erhoben werden.

**In Phase zwei soll es dann zur Ausschreibung der Benutzungsrechte kommen. Branchenexperten hegen Zweifel, dass die Mieteinnahmen die Kosten für das Land decken werden bzw. ob sich ein kleines Netz in entlegenen Gebieten rentabel betreiben lässt. Besteht da nicht die Gefahr, dass die Gesellschaft auf der ungenutzten Infrastruktur sitzen bleibt?**

Wir haben mehrere Berechnungen durchführen lassen, welche ergeben haben, dass ein gezielter Ausbau mit gewissen (Mindest-) Anschlussraten langfristig rentabel und aus Finanzierungssicht umsetzbar ist. Die Pilotprojekte sind als Proof of Concept angelegt, mit denen sich – unter anderem – auch der Punkt der Rentabilität überprüfen lassen wird. Außerdem erlauben wir uns in den Pilotprojekten auch flexibel bezogen auf Änderungen zu sein, um die Pilotphase positiv abzuschließen. Auch internationale Beispiele wie Landkreisprojekte in Baden-Württemberg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie der Provinz Groningen in den Niederlanden bestätigen das Konzept.

Foto: zVg

## DAS KAPITAL IHRES UNTERNEHMENS...



### ...erscheint morgens motiviert am Arbeitsplatz?

Ein erfolgreiches Team vereint Perspektiven für jeden einzelnen zu Strategien!

ExpertInnen für Personalwesen & Weiterbildung

- entwickeln Potentiale,
- implementieren Führungsstrategien,
- bringen „fördern und fordern“ in Einklang.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe)

# Österreich

## Der Handwerkerbonus geht in die Verlängerung

Die technische Lösung zwischen Finanzministerium und WKÖ steht per 1. Dezember – Förderanträge können auch 2014 noch eingereicht werden.

Der Handwerkerbonus wird rückwirkend ab 19.11. weitergeführt. Eine dementsprechende technische Voraussetzung wurde in Abstimmung zwischen Finanzministerium, WKÖ und Bausparkassen geschaffen. Für den Handwerkerbonus standen für 2014 bis zu zehn Millionen Euro zur Verfügung. Mit einer Änderung der Richtlinien durch das BMF ist es möglich, weitere Anträge zu stellen und noch 2014 zu profitieren.

### „Deutliches Zeichen gegen Schwarzarbeit“

Die geänderten Richtlinien sehen allerdings vor, dass Arbeitsleistungen, die vor dem 19.11.2014 erbracht/begonnen wurden bzw. Anzahlungen, die vor diesem



Handwerkerbonus wird verlängert: WKÖ-Präsident Christoph Leitl (li.) und Finanzminister Hans Jörg Schelling.

Zeitpunkt geleistet wurden, nicht gefördert werden können.

2015 stellt die Bundesregierung vereinbarungsgemäß bis zu 20 Millionen Euro für Arbeitsleistungen von Handwerkern, die

zwischen dem 19.11.2014 und 31.12.2015 erbracht werden, als Förderleistung bereit. Privatpersonen, die zur Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung ihres Hauses oder ihrer Wohnung Lei-



stungen eines Handwerkers oder befugten Unternehmens in Anspruch nehmen, haben also weiterhin die Chance auf Förderung von bis zu 600 Euro. „Der Handwerkerbonus ist ein Impulsgeber für die Wirtschaft. Es ist wichtig, die redlichen Wirtschaftstreibenden zu unterstützen. Wir setzen damit auch ein deutliches Zeichen gegen Schwarzarbeit“, so Finanzminister Hans Jörg Schelling.

### „Brauchen Impulse und Anreize für Investitionen“

WKÖ-Präsident Christoph Leitl betonte: „Der Handwerkerbonus hilft sowohl Konsumenten als auch heimischen Betrieben. Gerade, wenn das Wirtschaftswachstum stagniert, brauchen wir positive Impulse und Anreize für Investitionen. Der Finanzminister und ich wollten daher keine Unterbrechung einer erfolgreichen Aktion – uns ist es darum gegangen, trotz ausgeschöpfter Mittel eine Brücke von 2014 zu 2015 zu bauen.“

Foto: WKÖ

### EINREICHSTELLEN UND BERATUNG

**Allgemeine Bausparkasse reg.Gen.m.b.H.**  
T 01 31 380 - 451 | F 01 31 380 - 388  
E handwerkerbonus@abv.at

**Bausparkasse der österr. Sparkassen AG**  
T 050 100 - 29 800 | F 050 100 - 929 800  
E handwerkerbonus@sbausparkasse.co.at

**Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.**  
T 01 546 46 - 36 | F 01 546 46 - 2369  
E handwerkerbonus@raibau.at

**Bausparkasse Wüstenrot AG**  
T 05 7070 - 123 | F 05 7070 - 109  
E handwerkerbonus@wuestenrot.at



Gefördert werden handwerkliche Tätigkeiten für Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung von Wohnobjekten.

Foto: WKNÖ/Kneissl

### ALLE INFORMATIONEN

Eine Antragsstellung ist ab sofort wieder möglich. Die erforderlichen Unterlagen stehen auf [www.handwerkerbonus.gv.at](http://www.handwerkerbonus.gv.at) zum Download zur Verfügung und können elektronisch, per Post, per Fax oder in den Filialen der Bausparkassen eingereicht werden.

Oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zum Informationsblatt des Handwerkerbonus zu gelangen.





**SERVICE & INFORMATION**

## Steuertipps zum Jahreswechsel

Die Broschüre „Steuertipps zum Jahresende 2014 & Jahresanfang 2015“ informiert in kompakter Form über Steuerfragen und kann um 11 Euro im Webshop der Wirtschaftskammer bestellt werden.

[webshop.wko.at](http://webshop.wko.at)

# Arbeitszeitaufzeichnung wird wesentlich vereinfacht

**Auf Druck der Wirtschaft wurde der bürokratische Aufwand für die Unternehmen massiv verringert. So kann bei fixer Arbeitszeitaufteilung die Aufzeichnung ganz entfallen.**

Gleichzeitig mit dem Gesetz gegen Lohn- und Sozialdumping hat der Nationalrat auch Änderungen bei den Arbeitszeitaufzeichnungen beschlossen. Auf Druck der Wirtschaft gibt es hier eine wesentliche bürokratische Entlastung für Betriebe: Die Arbeitszeitaufzeichnungen werden mit 1. Jänner 2015 massiv vereinfacht.

Arbeitgeber müssen derzeit für jeden Arbeitnehmer und Arbeitstag Beginn und Ende der Arbeitszeit sowie der Ruhepausen schriftlich festhalten. Das ist ein bürokratischer Aufwand und ein Risiko, weil stets der Arbeitgeber die Verantwortung für korrekte Aufzeichnungen trägt.

Die Wirtschaftskammer konnte folgende Vereinfachungen im Arbeitszeitgesetz durchsetzen:

- ▶ Bei fixer Arbeitszeitaufteilung kann die Aufzeichnung ganz entfallen, nur Abweichungen sind festzuhalten.
- ▶ Die Aufzeichnung von Ruhepausen kann derzeit nur mit Betriebsvereinbarung entfallen und nur, wenn die Ruhepause maximal 30 Minuten dauert. In Zukunft ist der Entfall auch mit Einzelvereinbarung möglich. Die Ruhepausen

können in Zukunft auch länger als 30 Minuten sein.

- ▶ Bei Mitarbeitern, die Arbeitszeit und -ort weitgehend selbst bestimmen können, reicht es nun, die Dauer der Arbeitszeit aufzuzeichnen (z.B. Montag: 8 Stunden, Dienstag: 9 Stunden, etc.).
- ▶ Der Arbeitnehmer bekommt dafür das Recht auf Übermittlung der Arbeitszeitaufzeichnung einmal pro Monat, wenn er das nachweislich verlangt.

Fotos: WKÖ



Der Aufwand bei der Arbeitszeitaufzeichnung wird reduziert.

**VERKEHR**

## Umweltfreundliche Fahrzeuge zahlen weniger Maut

Ab 2015 wird die Maut für Euro-6-Lkw und Busse um rund vier Prozent gesenkt. Das bedeutet laut BM Stöger eine Reduktion des Aufkommens von insgesamt 24 Millionen Euro. Euro-6 sind die modernsten Fahrzeuge mit dem geringsten Schadstoffausstoß. Im Vergleich zu den technologisch bereits sehr fortschrittlichen Euro-5-Lkw wird der Schadstoffausstoß bei den Euro-6-Fahrzeugen noch einmal drastisch reduziert (minus 70 Prozent Feinstaub und minus 80 Prozent Stickoxide).

Auch bei der Fahrerkarte gibt es eine Entlastung: Sie wird ab Februar 2015 nur noch 45 statt bisher 70 Euro kosten. Die Fahrerkarte ist eine Chipkarte, die Lenk-, Arbeits- und Ruhezeiten sowie fahrzeugrelevante Daten wie Geschwindigkeit und gefahrene Kilometer aus dem Digitalen Kontrollgerät speichert. Die Karte muss alle fünf Jahre erneuert werden.

# Wirtschaftsbarometer zeigt konjunkturelle Abkühlung

Eine deutliche Abkühlung der Geschäftstätigkeit mit Erwartungsindikatoren auf dem Niveau von 2009 und ein anhaltend negatives Wirtschaftsklima – so charakterisiert der WKÖ-Wirtschaftsbarometer, die größte Konjunkturbefragung der gewerblichen Wirtschaft, die Erwartungen der Unternehmen für das kommende Jahr. Der Mix aus negativem Wirtschaftsklima und schwacher Auftragslage resultiert in einer Zurückhaltung bei Investitionen.

Nur mehr 14 Prozent der Unternehmen sagen, sie wollen in den kommenden 12 Monaten mehr investieren. Demgegenüber stehen 38 Prozent, die weniger investieren wollen. Insbesondere bei KMU liegt der Schwerpunkt der Investitionen eindeutig auf Ersatzinvestitionen, Neuinvestitionen bleiben zunehmend aus. WKÖ-Ökonom Christoph Schneider: „Dabei wären gerade diese besonders wichtig für unsere Wettbewerbsfähigkeit, wenn es zu

einer wirtschaftlichen Erholung kommt. Ohne Neuinvestitionen können unsere Betriebe deutlich schwerer mithalten im internationalen Wettbewerb.“

Gefragt danach, welche Anreize am besten wären, damit wieder mehr investiert wird, nennen die Betriebe in erster Linie steuerliche Maßnahmen, aber auch Vereinfachungen und Kostensenkungen in der Verwaltung.

„Der Grundtenor unter den Betrieben ist eindeutig: Die Rah-

menbedingungen für den Standort Österreich müssen verbessert werden, damit Unternehmen sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können“, erläutert Schneider. „Die Unternehmen sehen die größten Risiken für ihre Geschäftstätigkeit in Bereichen außerhalb ihres direkten Einflusses, allen voran den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, Arbeitskosten, Inlandsnachfrage und Fachkräftemangel.“

[www.wirtschaftsbarometer.at](http://www.wirtschaftsbarometer.at)

# Service

## Im Future-Lab wird Zukunft gemacht!

Benötigen Ihre Produkte eine neue Idee? Braucht Ihr Unternehmen ein neues Image? Wollen Sie ein Verkaufserlebnis spannender gestalten? Oder einfach nur Kunden mit Ihrer Website effektiver erreichen? Das Future Lab der New Design University ist auf alle Aufgaben vorbereitet!

Unternehmen und Kreative zusammen zu bringen: Das hat sich das Future Lab der New Design University (NDU) zum Ziel gesetzt. Die Unternehmen erhalten außergewöhnliche Lösungen für ihre Projekte und die Studierenden können schon während ihres Studiums anhand von realen Projekten konkrete Arbeitserfahrung sammeln.

### Future Lab – was ist das?

Das NDU Future Lab ist eine wichtige Schnittstelle der New Design University (NDU) zu den niederösterreichischen Firmen und zur öffentlichen Verwaltung. Ein fächerübergreifend zusammengestelltes Team aus Innenarchitekten, Produkt-, Kommunikations- und Grafikdesignern, Eventtechnikern und Experten in den Bereichen Sozialforschung, Marketing und Innovation bearbeiten Ihr Projekt unter Begleitung von Lehrenden und Fachleuten.

### Was bisher geschah

Hier einige Beispiele, die das Future Lab bereits umgesetzt hat:

- ▶ Eine international agierende Bank wünscht sich für ihren Neubau atmosphärische Repräsentationsräume in der Vorstandsetage
- ▶ Die Landesregierung benötigt ansprechende Folder, um die Wissenschaft in Niederösterreich darzustellen.
- ▶ Eine Gemeinde möchte eine Liegenschaft als Veranstaltungszentrum umwidmen und benö-

tigt architektonische Ideen zur Überdachung eines Innenhofes.

- ▶ Ein internationaler Hotelkonzern will sich im Feld der Coffee-shops engagieren und lässt Vorschläge für die Ausgestaltung der Shops und deren Corporate Identity erarbeiten.
- ▶ Ein international tätiger Beleuchtungshersteller möchte ins Privatkundengeschäft einsteigen und lässt erste Entwürfe für Lampen entwickeln.
- ▶ Ein Kino möchte neben den Filmvorführungen in einem Saal auch Partys durchführen und benötigt spezifische Vielzweckmöbel.
- ▶ Ein neu eröffnetes Gasthaus braucht ein einprägsames Logo und entsprechende Visiten- und Speisekarten.

### Außergewöhnliche Lösungen

Mit Beauftragung des NDU Future Lab können Sie sicher sein, dass Ihre Aufgabenstellung transdisziplinär in den Blick genommen und auf Basis aktueller kreativer Praxis und zeitgemäßer Innovationsmethoden bearbeitet wird. Am Ende dieser interaktiven Prozesse liegen zumeist außergewöhnliche Lösungskonzepte vor, die – nach entsprechender Weiterentwicklung – auch marktfähig sind.

### So funktioniert's

- ▶ Sie nehmen per E-Mail (futurelab@ndu.ac.at) Kontakt auf und vereinbaren einen ersten Termin, in dem Ihre Fragestellung



Ein Team des Future Labs gestaltete die Wanderausstellung der Maschinen- und Metallwarenindustrie, die noch bis Mitte Dezember durch Niederösterreich tourt.

Foto: NDU

mit der Leitung des Future Labs besprochen wird.

- ▶ Kurze Zeit später erhalten Sie ein schriftliches Angebot mit genauem Zeitplan, Leistungskatalog und Kostenaufstellung.
- ▶ Nach Unterzeichnung des Kooperationsvertrages lernen Sie Ihr Team kennen und können Ihre Aufgabenstellung auch persönlich vermitteln. Während des Arbeitsprozesses behalten Sie durch Zwischenpräsentationen Einblick in das Geschehen.
- ▶ Zu Projektende werden Ihnen mehrere Vorschläge präsentiert, mit denen Sie Ihre Ziele weiter verfolgen können.

Achtung: Das Future Lab liefert nur Pläne und Modelle. Es realisiert diese Projekte nicht selbst, kann jedoch geeignete Partner für die Realisierung vermitteln.

### Soziale Nachhaltigkeit für Ihr Unternehmen

Den jungen Kreativschaffenden und Studierenden geben Sie im Rahmen Ihrer Kooperation mit dem NDU Future Lab die ein-

malige Chance, für einen realen Auftraggeber zu arbeiten und wertvolles Wissen und praktische Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben zu sammeln. Diese „Förderung & Forderung junger Talente“ stellt mit Sicherheit auch einen effizienten und zugleich imagestärkenden Baustein Ihres CSR-Programms dar.

### Das ist es Wert

Der finanzielle Aufwand ist abhängig vom Umfang des Projektes und beginnt bei ca. 2.000 Euro für kleinere Aufgaben. Die Kosten für Materialien, Räumlichkeiten, die Studierenden und zugezogenen Experten werden gesondert verrechnet.

### Interesse?

Schicken Sie einfach Ihre Anfrage per E-Mail an futurelab@ndu.ac.at

Weitere Infos erhalten Sie auch im Internet unter:

[www.ndu.ac.at/forschung/forschung-und-future-lab.html](http://www.ndu.ac.at/forschung/forschung-und-future-lab.html)

# Richtig viel Wichtiges



## Jede Woche 120 Seiten zum Thema Wirtschaft

Das Amtsblatt der Wiener Zeitung, die effizienteste Wirtschaftsplattform des Landes, bietet Ihnen alle Daten und Fakten zu Österreichs Unternehmen.



**amtsblatt.at**

Jetzt mit verbesserter  
Suchfunktion

[www.wienerzeitung.at](http://www.wienerzeitung.at)

# WIFI präsentiert modernste CNC-Ausstattung

Ab sofort ist das WIFI St. Pölten ein zertifizierter Siemens-CNC-Schulungspartner.

In der CNC-Metallwerkstätte setzt das WIFI St. Pölten in Sachen CNC-Steuerungsausrüstung schwerpunktmäßig auf Siemens.

Im Zuge des Neubaus des Zentrums für Technologie und Design (tede-Z) in St. Pölten, wurden für die Zerspanung und Werkzeugbautechnik vier neue Maschinen der SPINNER Werkzeugmaschinenfabrik GmbH angeschafft. Für die Maschinen stattete das WIFI St. Pölten die vier neuen Kursräume mit der passenden SinuTrain Klassenraumlizenz V4.5 aus. Hier finden die CNC-Kurse statt: Je Maschine in einem Raum mit Großbildschirm, Trainerplatz und sechs PC-Trainingsplätzen bieten sich hier optimalste Trainingsbedingungen für die künftigen WIFI-Teilnehmer.

Insgesamt werden beim WIFI



Präsentierten das neue CNC-Equipment im tede-Z: v. l. WIFI-Kurator Gottfried Wieland, Klaus Ponweiser, Siemens Wien und WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl.

Foto: zVg

St. Pölten pro Jahr im Bereich der CNC-Erwachsenenbildung in Tages-, Abend- und Wochenendkursen bis zu 100 Teilnehmer ausgebildet.

Für Betriebe im Metallbereich, die Lehrlinge ausbilden und selbst über keine CNC-Ausrüstung verfügen, bietet das WIFI St. Pölten durchschnittlich 60 Teilnehmern

pro Jahr inhaltlich und terminlich individuell abgestimmte Schulungen für diesen Teil der Berufsausbildung an.

Daneben werden ca. 50 Teilnehmer pro Jahr in arbeitsmarktgeförderten Kursen vom AMS im CNC-Metallausbildungsschwerpunkt geschult.

Die Zusammenarbeit als „frisch-

gebackener“ Siemens CNC-Schulungspartner beschreibt Johann Kendler, Leiter der CNC-Metallwerkstätte im WIFI St. Pölten, so: „Wir haben mit dieser Kooperation absolute Top-Voraussetzungen für alle Schulungsteilnehmer im Bereich CNC-Drehen/Fräsen, CAD/CAM und 3-D-Messtechnik geschaffen.“

**WKO**  
FRAU IN DER WIRTSCHAFT

*Mona Lisa* *Christina* *Katharina*

Gesucht: Unternehmerinnen im **Portrait**

Wir suchen wieder neue Gesichter für das Titelblatt der „unternehmerin“  
Bewerben Sie sich unter [www.unternehmerin.at/portrait](http://www.unternehmerin.at/portrait)  
(Die Bewerbungsfrist für das Jahr 2015 endet am 15. Dezember 2014!)

**WUSSTEN SIE, DASS...**

- ▶ ...PDFs mit Adobe Acrobat auf Drucktauglichkeit überprüft werden können?
- ▶ ...man mit Druckprodukten fast alle Sinne ansprechen kann?
- ▶ ...man durch unterschiedliche Druckverfahren das Spektrum der Werbemittel erweitern kann?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang „Professionelle Druckdatenvorbereitung“ von 9.3.-27.5.2015 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742 890-2000 oder E [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

Foto: Bilderbox

# Stehen Sie vor der Betriebsübergabe?

**Wie übergebe ich meinen Betrieb richtig und wo kann ich mir Unterstützung holen? 70 Unternehmer erfuhren es bei „Nachfolge 2014+“.**

Die Veranstaltung fand auf Einladung des Gründerservice der WKNÖ und der Sparkasse Wr.

Neustadt statt. In kurzen Fachvorträgen wiesen die Expertengroup ÜbergabeConsultants der WKNÖ, die Spezialisten der Bollenberger & Bollenberger Beratungsgruppe und der Sparkasse Wiener Neustadt gemeinsam mit dem WKNÖ-Gründerservice einen roten Faden durch den Nachfolgeprozess.

Erfrischend waren die ehrlichen

Statements der drei Übergeber bzw. Übernehmer, die zum Abschluss ihre Erfahrungen mitteilten. Dabei zeigte sich, dass besonders familieninterne Nachfolgen dann am ehesten gelingen, wenn ein externer Berater die Rolle des Vermittlers übernimmt und einen Übergabefahrplan mit allen Beteiligten erarbeitet. Der Weg zum

um die steuerschonendste Variante bei der Nachfolge zu finden.

Dass aber viele Übergaben an der Finanzierung scheitern, zeigt die Bedeutung der Hausbank im Übergabeprozess.

Wenn Sie sich ebenfalls über Ihre bevorstehende Betriebsnachfolge informieren möchten, finden Sie die Vortragsunterlagen auf

**[www.gruenderservice.at/noe](http://www.gruenderservice.at/noe)**

unter dem Reiter „Nachfolgen“ und danach rechts unten auf „Nachfolge 2014+“.

Steuerberater ist für viele eine Selbstverständlichkeit,



Im Bild v. l. Michael Alfons (Ing. Alfons Gesellschaft m.b.H.), Philipp Grammanitsch (Müller & Trampitsch Immobilien), Joachim Pimishofer (Wr. Neustädter Sparkasse), Stefan Heißenberger (Bollenberger & Bollenberger Beratungsgruppe), Hubert Kienast (Expertengroup ÜbergabeConsultants), Klaus Lehner (Vorstandsdirektor der Wr. Neustädter Sparkasse), Martin Freiler (JW Wr. Neustadt), Erich Panzenböck (Bst. Wr. Neustadt) und Klaus Haas (Carnaby, Haas GmbH).

Foto: zVg.

## UNTERNEHMERSERVICE

### Roboter bringt Operationsnadeln in Position

Chirurgen bekommen technische Unterstützung aus Wr. Neustadt: Das Unternehmen ACMIT hat einen OP-Roboter entwickelt, der bei Eingriffen „durch das Schlüsselloch“ unterstützt.



Die minimal invasive Chirurgie ist eine besonders schonende Art zu operieren. Dabei werden Verletzungen von Weichteilen

und der Haut so gering wie möglich gehalten. Doch der Zugang durchs „Schlüsselloch“ erfordert nicht nur viel Erfahrung, sondern auch modernste Technologie, wie sie seit 2010 im „Austrian Center for Medical Innovation and Technology“ (ACMIT) in Wiener Neustadt entwickelt wird. Hier werden Ideen aus der Grundlagenforschung bis hin zum fertigen Medizinprodukt erarbeitet und getestet.

#### Mechatronischer Assistent

ACMIT hat zusammen mit dem

österreichischen Unternehmen iSYS Medizintechnik GmbH einen Medizinroboter entwickelt, der bereits am Markt verfügbar ist. Der „mechatronische Assistent“ hilft bei Biopsien und anderen Eingriffen mit nadelförmigen Instrumenten. Dabei nimmt er dem Chirurgen keineswegs sein Werkzeug aus der Hand, vielmehr sorgt er dafür, dass die feinen Nadeln mit computergesteuerter Präzision ihr Ziel treffen.

Kern des Roboters sind Vorrichtungen zur Nadelführung, die Einstechposition und -winkel vorgeben. Der Roboter ist über eine eigens entwickelte IT-Schnittstelle während der Operation mit dem Computertomographen verbunden, so dass der Operateur nicht nur fühlt, sondern auch sieht, was er tut – unterstützt durch High-Tech Navigation wie im Cockpit.



#### SERIE, TEIL 93

### Vitale Betriebe in den Regionen

#### High-Tech-Unterstützung durch die TIP

Die Technologie- und InnovationsPartner unterstützen Kooperationen mit Forschungseinrichtungen, wie ACMIT.

Foto: ACMIT

**[www.acmit.at](http://www.acmit.at)**



# Finnische Botschafterin besuchte NDU und tede-Z

Klare Linien, innovative Lösungen und eine Reduktion auf das Wesentliche: Dafür steht finnisches Design. Die finnische Botschafterin sah sich kürzlich in der New Design University und dem tede-Z um.

Das finnische Design wird seit jeher von Qualität und Beständigkeit bestimmt. Der schlichte vollendete Stil aus Finnland erlangte schnell Weltruhm.

Die Botschafterin der Republik Finnland, Anu Laamanen, war daher sehr am neuen Standort der New Design University interessiert und besuchte gemeinsam mit Honorarkonsul Ferdinand E. Auersperg das Zentrum für Technologie und Design (tede-Z).

## Meister meets Master

Prorektor Dr. Sergius Kodera und Studiengangsleiter Neil Har-



Im Bild v. l. Patrick Hartweg (AW NÖ), Prorektor Sergius Kodera (NDU), Monika Weiß-Svoboda (NDU), I.E. Botschafterin Anu Laamanen, Honorarkonsul Ferdinand E. Auersperg und Neil Harkess (NDU). Foto: Sallmayer

kess (Bachelor Innenarchitektur & 3D Gestaltung) erklärten das Konzept „Meister meets Master“ und zeigten den Gästen aus Finnland die Räumlichkeiten am neuen Standort.

## Theorie & Praxis

Die NDU zeichnet sich durch ein hohes Maß an persönlicher Betreuung aus und legt besonders viel Wert auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Botschafterin

Laamanen zeigte sich erfreut über die angebotenen Bachelor- und Master-Studien und regte verstärkte Kooperationen mit finnischen Ausbildungsstätten an.

[www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

# Neue Ausbildungsvorschriften für Ersthelfer

Aufgrund einer Entscheidung des europäischen Gerichtshofes reicht die bisherige 6-stündige Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen (zB im Rahmen der Führerscheinausbildung) für Ersthelfer in Arbeitsstätten und Baustellen mit max. 4 Arbeitnehmern nicht mehr aus. Ab 1.1.2015 sind eine mindestens 8-stündige Ausbildung und Auffrischkurse alle vier Jahre (8 Stunden) oder alle zwei Jahre (4 Stunden) erforderlich.

## Welche Betriebe sind betroffen?

Es geht um Arbeitsstätten und Baustellen mit weniger als fünf regelmäßig gleichzeitig beschäftigten Arbeitnehmern.

## So ist es jetzt

Bisher reicht für Ersthelfer die 6-stündige Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen, die zB im Rahmen der Führerscheinausbildung absolviert wurde, aus. Der Erste-Hilfe-Kurs musste nach dem 1. 1. 1998 absolviert worden sein.

## Das wird neu

Ab 1. Jänner reicht diese Art der Ausbildung aufgrund einer Entscheidung des europäischen Gerichtshofes nicht mehr aus: Dann ist eine mindestens 8-stündige Ausbildung verbunden mit Auffrischkursen alle vier Jahre (8 Stunden) oder alle zwei Jahre (4 Stunden) erforderlich.

## Die Details

► Sofern der Erste-Hilfe-Kurs nach dem 1.1.1998 absolviert wurde, genügt dieser 6-Stunden-Kurs auch weiterhin, Auffri-

schungskurse sind aber nötig.

- Wurde der 6-Stunden-Kurs zwischen 1998 und Ende 2011 absolviert, muss der Auffrischkurs 2015 gemacht werden.
- Wurde der 6-Stunden-Kurs zwischen 2012 und 2014 gemacht, ist der Auffrischkurs jeweils nach 4 Jahren zu absolvieren.
- Wird ein Ersthelfer ab 2015 bestellt oder wurde ein 6-stündiger Ausbildungskurs bereits vor 1998 absolviert, dann benötigt der Ersthelfer ab 2015 einen 8-stündigen Ausbildungskurs und Auffrischkurse nach



4 (8 Stunden) bzw. 2 Jahren (4 Stunden).

- Die Auffrischung (nicht aber der Ausbildungskurs) kann auch durch den Arbeitsmediziner erfolgen (ohne Anrechnung auf die Präventionszeit).
- **Wichtig:** Auch der Arbeitgeber kann Ersthelfer sein!



# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 17.12. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 / Termine für 2015 sind in Planung!	



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	15. Dezember	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Bierngl unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten
<b>Workshop „Innovationen trotz leerer Kassen“</b>	27. Jänner 2015 14 – 18 Uhr	Dieser Workshop zeigt, welche Voraussetzungen in Ihrem Unternehmen gegeben sein müssen, damit trotz gestiegenem Kosten- und Zeitdruck die Kreativität und Innovationsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter erhalten bleibt. Anmeldung: <a href="http://www.tip-noe.at">www.tip-noe.at</a> oder bei Fr. Morgeditsch T 02742/851-16502.	Seminarzentrum Schwaighof Josefstraße 123 3100 St. Pölten



## WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>INFO-Veranstaltung Lebens- und Sozialberater</b>	12.01.2015 18 - 20 Uhr	Als Lebens- und Sozialberater begleiten Sie Menschen in privaten und beruflichen Belangen bei Problem- und Entscheidungssituationen und unterstützen Sie bei einer positiven Lebensgestaltung.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
<b>INFO-Veranstaltung Ernährungsvorsorgetrainer</b>	14.01.2015 18 - 20 Uhr	Das vorrangige Ziel dieses Lehrgangs ist es, Sicherheit in der Beurteilung von Qualitäts- und Gesundheitsaspekten bei Lebensmitteln und Ernährungskonzepten zu erlangen und daraus resultierende Empfehlungen überzeugend begründen zu können.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
<b>INFO-Veranstaltung Lehrgang Werbung</b>	21.01.2015 18.30 - 20 Uhr	Qualifizierte Mitarbeiter im gesamten Bereich der Marktkommunikation sind ein wichtiger Wettbewerbsvorteil sowohl auf Agentur- als auch auf Kundenseite.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
<b>INFO-Veranstaltung Einkaufsmanagement</b>	27.01.2015 18 - 20 Uhr	Sie wollen die Herausforderungen an einen modernen Einkaufsmanager optimal erfüllen oder sogar übertreffen? Im neuen WIFI-Diplomlehrgang machen Sie sich fit für Ihre Tätigkeit als Einkaufsmanager.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
<b>Weiterbildung zum Rezeptionist</b>	9.2. - 10.3.2015	Sie sind kommunikativ und engagiert, haben Freude im Umgang mit Menschen? In großen Hotels und auch kleineren Beherbergungsbetrieben werden genau solche Mitarbeiter wie Sie gesucht.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
<b>Kreativassistenten in der Wirtschaft</b>	13.2. - 27.6.2015	In kompakter Form erhalten erfahrene Officemitarbeiter Zusatzqualifikationen in der Werbemittelgestaltung, erlernen die Zusammenarbeit mit Agenturen und praxisorientiertes Marketing-Projektmanagement.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten

**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Gastronomie</b>	Schwechat	Würstelstand in zentraler Lage in Schwechat, und zur Zeit von mehreren Groß-Baustellen (Eigentumswohnungen) umgeben, sucht Nachfolger. Den 14 m <sup>2</sup> großen Imbissstand gibt es seit 37 Jahren am Alanovaplatz und dieser wird miet- und pachtfrei gegen eine Investitionsablässe abgegeben. Tüchtige, die eine zukunftsichere Existenz suchen, rufen: Tel.: 0676/7107403.	A 4186
<b>Gastgewerbe</b>	Korneuburg	Kaffeehaus wegen Pensionierung abzugeben. Hausgebackene Mehlspeisen + Imbisse. Rauchertrennwand aus Glas, Klimaanlage, Toplage in EKZ Eurospar, überdachter Parkplatz, Umbau 2009, hell und freundlich. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/8686395.	A 4426
<b>Friseur</b>	Bez. Krems	Friseur - Fußpflege - Haarverlängerung. Geschäft laufend in Betrieb, Stammkunden, super Existenzmöglichkeit für Newcomer, voll ausgestattet, neue Gastherme und Heizung, Fassade in Arbeit. Sofortige Übernahme dringend wegen Krankheit. Nähere Infos unter: T 0664/4367183.	A 4453
<b>Sonnenstudio</b>	Bad Vöslau	Sonnenstudio mit 9 Kabinen und vielen Stammkunden sucht Nachfolger. Nähere Infos unter Tel.: 0676/6744473 oder 02252/73569.	A 4471
<b>Friseur - Fußpflege</b>	Bezirk Zwettl	Friseurgeschäft: 4 Damen-, 2 Herren-, 3 Waschplätze, 1 Fußpflegeplatz, sowie Lager, Büro, Küche, 2 WC, gesamt 96 m <sup>2</sup> Fläche wegen Pensionierung zu vergeben. Existenzmöglichkeit auch für Newcomer. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/5740155	A 4483
<b>Friseur</b>	Bezirk Wr. Neustadt	Frisurenstudio sucht Nachfolger. Das Geschäft besteht aus 8 Damen- und 2 Herren- und 3 Waschplätzen. Färberaum und Teeküche. Viele Stammkunden.	A 4484
<b>Gastronomie</b>	Bezirk Hollabrunn	Neues Café - Restaurant, 400 m <sup>2</sup> , Nähe Hollabrunn zu verkaufen oder zu verpachten.	A 2781
<b>Boden - Wand - Decke - Innentüren</b>	Persenbeug (Bez. Melk)	Einzelhandelsunternehmen mit gepflegter Betriebsimmobilie im Bezirk Melk wegen Pension preiswert zu verkaufen. Große Verkaufsfläche / Lager / Büros / Wohnung / Frequenzlage / ausreichend Parkplätze / erweiterungsfähig / für alle Branchen des Handels und Gewerbes geeignet - aktiver, bekannter Handelsbetrieb kann auch weitergeführt werden - keine baulichen Instandsetzungsarbeiten erforderlich. Infos: www.boden-wand-decke.at oder T 0664/3903330.	A 4136

**VERBRAUCHERPREISINDEX**

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2010 = 100		VPI 05	120,6
		VPI 00	133,3
		VPI 96	140,3
		VPI 86	183,4
<b>Oktober 2014</b>	<b>110,1</b>	VPI 76	285,2
		VPI 66	500,4
Veränderung gegenüber dem		VPI I /58	637,2
		VPI II/58	639,7
Vormonat	-0,1%	KHPI 38	4828,4
Vorjahr	+1,6%	LHKI 45	5602,4

VPI November 2014 erscheint am: 17.12.2014  
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

**ZOLLWERTKURSE**

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Dezember 2014)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.12.2014
AUD	Australischer Dollar	1,4512
BRL	Brasilianischer Real	3,2431
CAD	Kanadischer Dollar	1,4226
CHF	Schweizer Franken	1,2014
HRK	Kroatischer Kuna	7,6775
JPY	Yen	147,45
KRW	Won	1391,24
MXN	Mexikanischer Peso	17,0288
RUB	Russischer Rubel	58,8432
TRY	Neue Türkische Lira	2,8001
USD	US-Dollar	1,2535

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:  
[https://www.bmf.gv.at/zoll/Kassenwerte\\_Zollwertkurse.html?q=kassenwerte](https://www.bmf.gv.at/zoll/Kassenwerte_Zollwertkurse.html?q=kassenwerte)

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Starten Sie durch mit den Technik-Kursen im WIFI NÖ. [www.no.e.wifi.at](http://www.no.e.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

# Branchen

## Gastlichkeit, Qualität und regionale Verbundenheit

Bei einer Galaveranstaltung im Congress Casino Baden wurde am 26. November zum 18. Mal der Tourismuspreis Niederösterreich in den Kategorien „Wirtschaft“, „Medien“ sowie „Produkt- und Dienstleistungsinnovation“ vergeben.

Spartenobmann Fritz Kaufmann freut sich mit den Preisträgern: „Mit dem Tourismuspreis werden unsere erfolgreichen Betriebe gewürdigt und ihre Vorbildfunktion herausgestellt. Sie stehen für Gastlichkeit, Qualität und regionale Verbundenheit.“ Der NÖ Tourismuspreis wird seit 1997 vergeben, um Menschen für ihre Verdienste rund um die Tourismus- und Freizeitwirtschaft zu würdigen. Für Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav „prägen die Ausgezeichneten das positive Image des Landes und setzen wichtige touristische Akzente“.

**Kategorie „Wirtschaft“** – Familie Nahrungbauer (Göstling/Ybbs): Das Hotel Fahrnberger wird bereits in vierter Generation geführt. 2005 übernahm Dagmar Nahrungbauer das Hotel von ihren Eltern und entwickelte zusammen mit ihrem Lebensgefährten Helmut Heider das bis dato vorwiegend als Gasthof bekannte Haus konsequent als Hotel weiter. Seit 2006 ist das „Fahrnberger“ ein Genießerzimmer-Mitgliedsbetrieb.

**Kategorie „Produkt- und Dienstleistungsinnovation“** – Johann und Rosemarie Neuwiesinger/Mohnwirt Neuwiesinger (Armschlag/Sallingberg): Seit 1881 befindet sich das Gasthaus in Familienbesitz. Ursprünglich ein Vorspannhof, wurde das Dorfwirtshaus zum Treffpunkt für Kegler. 1989 begann Johann Neuwiesinger, die Besonderheit des Ortes und der Region, den Waldviertler



Von links: Spartenobmann Fritz Kaufmann, Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav, Johann und Rosemarie Neuwiesinger, Obfrau Susanne Kraus-Winkler (Hotellerie), Obmann Mario Pulker (Gastronomie), Spartengeschäftsführer Walter Schmalwieser, Dagmar Nahrungbauer und Helmut Heider.

Foto: Roman Seidl

Graumohn, in den Mittelpunkt zu stellen: In Zusammenarbeit mit örtlichen Mohnbauern entwickelte sich Armschlag/Sallingberg fortan zum „Mohndorf“, und das Gasthaus Neuwiesinger wurde zum „Mohnwirt“.

Prämiert wurde in der **Kategorie „Medien“** Schauspieler und Kabarettist Erwin Steinhauer für seine Rolle als Simon Polt in der Poltverfilmung von Julian Pölsler.

Verliehen wurde in diesem Jahr auch ein **Ehrenpreis**: Josef Pleil wurde für seine Verdienste um die heimische Wein- und Tourismuswirtschaft ausgezeichnet. Als ehemaliger Präsident des Weinbauverbandes hatte er sich nach 23-jähriger Amtsperiode Ende 2013 aus dieser Funktion zurückgezogen.

Geschäftsführer Christoph Madl (NÖ-Werbung) unterstreicht: „Die Tourismuspreisträger sind so ungleichmäßig wichtig, da sie zum Erfolg und zur Positionierung des Landes maßgeblich beitragen.“



Alle Preisträger mit den ersten Gratulanten: Vorne von links: Erwin Steinhauer (Kategorie Medien), Dagmar Nahrungbauer vom Hotel Fahrnberger (Kategorie Wirtschaft), Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav, Johann und Rosemarie Neuwiesinger (Kategorie Produkt- und Dienstleistungsinnovation) und Josef Pleil (Ehrenpreis). Hinten von links: Geschäftsführer Christoph Madl (Niederösterreich-Werbung), Generaldirektor Hubert Schultes (Niederösterreichische Versicherung) und Helmut Heider vom Hotel Fahrnberger (Kategorie Wirtschaft).

Foto: NLK J.Burchhart

## Weißer Fahne bei der Meisterprüfung



Erste Gratulantin zur weißen Fahne war die Tochter von Natascha Bachinger.

Foto: Kraus

Eine weiße Fahne gab es bei der Meisterprüfung der Friseure am 18. und 19. November 2014 in St. Pölten:

Geprüft haben LIM-Stv. Wolfgang Dörner und Bezirksinnungsmeister Kurt Chellaram, Prüfungsvorsitzender war Landesinnungs-

meister Reinhold Schulz (rechts im Bild). Folgende Kandidaten haben die Prüfung „Module 1“ positiv abgelegt: Natascha **Bachinger**, Bettina **Haselberger**, Andrea Erika **Knappel**, Marijana **Kovacevis**, Berenice **Prinz**, Tanja **Schneider** und Kerstin **Wollte**.

### LEBENSMITTELGEWERBE

## Rudolf Menzl ist neuer Vizepräsident des Internationalen Metzgermeisterverbandes

Rudolf Menzl, Innungsmeister der österreichischen Fleischer, wurde in Brüssel zum Vizepräsidenten des Internationalen Metzgermeisterverbandes (IMV) gewählt. Im IMV sind die europäischen Landesverbände kleiner und mittelständischer Fleischereien zusammengeschlossen. Derzeit gehören dem IMV 16 Fachverbände aus den Ländern der Europäischen Union und der EFTA an. Der IMV vertritt die Interessen von 150.000 Fleischern mit mehr als 1 Million Beschäftigten. Der Gesamtumsatz dieser Unternehmen beträgt rund 60 Milliarden Euro. 2005 wurde Rudolf Menzl zum NÖ LIM, 2010 zum Innungsmeister der Fleischer Österreichs gewählt. Er ist seit 2012 Träger der

höchsten Auszeichnung der österreichischen Fleischer, dem Goldenen Ehrenring.

Die Landesinnsinnung gratuliert Rudolf Menzl zu dieser internationalen Auszeichnung. In ihm hat das Fleischergewerbe einen richtungsweisenden Funktionär und einen unermüdeten Kämpfer – gerade für die Anliegen der Klein- und Mittelbetriebe der Branche.



Rudolf Menzl betreibt selbst eine Fleischerei (in Niederösterreich) in dritter Generation. Foto: zVg

### DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER

## Fachtagung bei Würth

Fachtagung bei der Firma Würth (3071 Böheimkirchen): Ganz im Mittelpunkt stand das Thema „Mitarbeiterausbildung“.

1. Reihe von links: Geschäftsführer Hannes Atzinger, Landesinnungsmeister Horst Petschenig, Claudia Marton, Landesinnungsmeister-Stv. Friedrich Sillipp, 2. Reihe von links: Verkaufsleiter Clemens Pfeiffer (Firma Würth), Ignaz Heigl (Firma Würth) und Landesinnungsmeister-Stv. Hans-Peter Heß.

Foto: Würth



## Verabschiedung von Helmut Dworsky



Von links: Landesinnungsmeister Andreas Kandiolier, Helmut Dworsky und LIM-Stv. Rudolf Hoch. Foto: Innung

Seit vielen Jahren ist Helmut Dworsky, Inhaber zahlreicher Meisterprüfungen, als Funktionär der Landesinnsinnung der Mechatroniker NÖ zur Seite gestanden.

Vor allem im Bereich der Kältetechnik hat er sich durch kompetente Beratung bei der Einführung der Lehrabschlussprüfung und der Meisterprüfung hohe Verdienste erworben.

Für seine langjährige Berufserfahrung und Abhaltung von zahlreichen Lehrabschlussprüfungen und Meisterprüfungen in anderen Bundesländern konnte Helmut Dworsky wichtige Inputs für dieses Vorhaben auch in NÖ geben. Innungsmeister Andreas Kandiolier dazu: „Helmut Dworsky hat uns bestens dabei unterstützt, unser Vorhaben umzusetzen, in NÖ wieder die gesamte Palette von Lehrabschlussprüfungen und Meisterprüfungen im Mechatronikbereich anbieten zu können. Dieses Projekt wurde im heurigen Jahr komplett umgesetzt, wir freuen uns auf viele neue Facharbeiter und Meister in unserem hochmodernen Handwerk.“

Foto: zVg

## Nahversorgertag in Langenrohr



Besonderes Highlight für die Kinder: Ausflug zum Sparmarkt.

Foto: Spar Blahuschek

Die Kooperation zwischen dem Sparmarkt Blahuschek und der Volksschule Langenrohr besteht schon seit vielen Jahren.

Seit fünf Jahren wird auch beim Ferienspiel in Langenrohr der Sparmarkt Blahuschek von den Kindern besucht. Sie dürfen hier den Markt erkunden (wie etwa die Kühlhäuser) und den Leergutautomaten oder die Anlieferungen kontrollieren. Auch das eigene Weckerl kann hinter der Feinkost selbst verziert werden.

Am Nah-sicher-Tag, dem Aktionstag der Nahversorger am 14. November, wurde in zwei

Etappen mit jeweils 60 Kindern eine gesunde Jause zusammengestellt und die Notwendigkeit einer ausgewogenen und ökologischen Ernährung spielerisch entdeckt.

Schwerpunkte waren regionales Obst, Gemüse und Aufstriche mit saisonalen Kräutern. Obst und Gemüse wurden von den Kindern fachgerecht geschnitten und gemeinsam mit den Lehrern verspeist.

Da an diesem Tag auch „Tag des Apfels“ war, wurden durch die Kinder steirische Äpfel an die Kunden verschenkt.

## HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER

## Jungmeister-Ehrung bei der Fachtagung



Die Firma Ortner (3382 Loosdorf/Melk) war Schauplatz der diesjährigen Fachtagung der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker. Im Rahmen der Tagung wurden auch die beiden Jungmeister Josef Mayer (links) und Philipp Hürner geehrt. Am Bild stehend von links: Geschäftsführer Manfred Huber (Firma Ortner), Landesinnungsmeister Franz Kubena, Landesinnungsmeister-Stellvertreter Stephan Rendl und Landesinnungsmeister-Stellvertreter Gerhard Liebenauer.

Foto: Kubena

## GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

## Prüfung

für das Güterbeförderungsgewerbe im grenzüberschreitenden Verkehr (grenzüberschreitender Güterkraftverkehr) und im innerstaatlichen Verkehr (innerstaatlicher Güterkraftverkehr):

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Güterkraftverkehr, BGBl. Nr. 221/1994, in der geltenden Fassung, wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Güterbeförderungsgewerbe im grenzüberschreitenden Verkehr (grenzüberschreitender Güterkraftverkehr) und im innerstaatlichen Verkehr (innerstaatlicher Güterkraftverkehr) beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, ein Prüfungstermin für die Zeit vom 1. bis 10. April 2015 ausgeschrieben.

- ▶ **Ansuchen um Zulassung** zu dieser Prüfung sind bis **spätestens 18. Februar 2015** beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.
- ▶ Dem Ansuchen sind folgende **Unterlagen im Original** oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen:
  - a) Geburtsurkunde
  - b) Heiratsurkunde (falls zutreffend)
  - c) Meldenachweis über den Hauptwohnsitz.

- ▶ Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch **Nachweise über diejenigen Prüfungen** und Schulabschlüsse (zum Beispiel: Bescheinigung der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr, Hochschul- oder Fachhochschulabschlüsse) anzuschließen, die allenfalls den Entfall einzelner Sachgebiete der Befähigungsprüfung rechtfertigen.

Foto: WKO



**SCHIENENBAHNEN**

## Großes Fest für das Betriebszentrum Laubenbachmühle



Von links: Spartenobmann Franz Penner, NÖVOG Geschäftsführer Gerhard Stindl, Landesrat Stephan Pernkopf, Dirndlprinzessin Jacqueline Kendler, Diözesanbischof Klaus Küng, Puchenstubens Bürgermeister Christian Kogler, Dirndlkönigin Kathrin Patscheider und Superintendent Paul Weiland.

Foto: Gerhard Groiss

Mit einem großen Fest wurde am 16. November das Betriebszentrum Laubenbachmühle auch offiziell seiner Bestimmung übergeben.

„Mit der Revitalisierung der Mariazellerbahn hat das Land NÖ einen starken wirtschaftlichen Impuls in einer strukturschwachen Region gesetzt. Die offizielle Inbetriebnahme des Betriebszentrums Laubenbachmühle ist der vorläufig letzte Schritt dieser traditionsreichen Bahn vom 19. ins 21. Jahrhundert“, so Landesrat Stephan Pernkopf.

Das Betriebszentrum ist nicht nur Herz der Mariazellerbahn sondern auch operative Steuerungszentrale für alle NÖVOG Bahnen. Über den Tag verteilt feierten rund 2.500 Menschen mit. Mehr als 400 Besucher warfen bei den Führungen durch die Werkstätte einen Blick hinter die Kulissen.

„Heute stehen wir hier in einem Gebäude, das ungleich mehr ist als ein Bahnhof. Es ist gleichzeitig Werkstatt und Remise, Standort der Himmelstreppe, touristisches Portal und Betriebsführungszentrale der NÖVOG“, skizziert NÖVOG Geschäftsführer Gerhard

Stindl. Die Gestaltung des Bauwerks, das sich in die Landschaft einfügt, wurde mit dem NÖ Holzbaupreis gewürdigt.“

In der Remise finden normalerweise bis zu fünf Garnituren der Himmelstreppe Platz, beim Festakt zeigte sich, dass sie auch als Veranstaltungsort geeignet ist. Nach dem offiziellen Festakt und der Segnung durch Diözesanbischof Klaus Küng und Superintendent Paul Weiland gab es noch einen Frühschoppen (ORF Radio NÖ). Marc Pircher und Allessa unterhielten das Publikum. Die Besucher erhielten auch einen ersten Vorgeschmack auf die NÖ Landesausstellung, die 2015 einen ihrer drei Standorte in der Remise in Laubenbachmühle haben wird.

„Wir haben 23 Millionen Euro in den Bau investiert, heute arbeiten hier rund 90 Menschen und eine steigende Anzahl an Fahrgästen tritt hier ihre Fahrt vor allem auf die Bergstrecke an. Nächstes Jahr freuen wir uns auf zahlreiche Gäste, die hier am Wendepunkt zwischen der Tal- und der Bergstrecke der Mariazellerbahn die Landesausstellung besuchen werden“, fasst Gerhard Stindl zusammen.

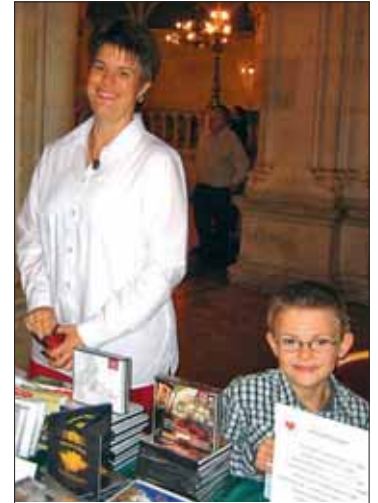


**BUCH- UND MEDIENWIRTSCHAFT**

## Radio Wienerlied im Wiener Rathaus

Bei der 16. Wienerlied Rathaus-Gala im Großen Festsaal des Wiener Rathauses war auch der niederösterreichische Verlag „Radio Wienerlied“ vertreten.

Marion Zib-Rolzhauser lebt und pflegt das Wienerlied in der dritten Generation. Gemeinsam mit ihrem Vater Erich war sie weltweit musikalisch unterwegs und hat 2012 den Musikverlag „Radio Wienerlied“ übernommen. Auf [www.radiowienerlied.at](http://www.radiowienerlied.at) steht wöchentlich eine Radiosendung zur Verfügung, sowie ein kostenloser Musiknotenservice und ein Onlineshop mit dem Schwerpunkt Wienerlied. Aktuelle Auftritte und Veranstaltungen der Familie Zib unter [www.heurigenmusik.at](http://www.heurigenmusik.at)



Marion Zib-Rolzhauser mit Sohn.  
Foto: Zib-Rolzhauser

**ABFALL- UND ABWASSERWIRTSCHAFT**

## Erfolgreiche Roadshow

Zum zweiten Mal fand im November eine Roadshow statt, diesmal zum Thema „AWG, ALSAG & VRUG – kurz & praktisch erklärt“ in Krems und Mödling. Obmann Gerhard Schauerhuber konnte mehr als 60 Personen auf dieser „Vortrags-Tournee“ begrüßen. Die Themen waren:

- ▶ Christoph Faiman (NÖ Landesregierung Abteilung RU4 Umwelt- und Energierecht) – Neuerungen und Spitzfindigkeiten im **Abfallwirtschaftsgesetz**: „Alle sind vom Anwendungsbereich des AWG betroffen“, betonte Christoph Faiman.
- ▶ Rechtsanwältin Nina Ollinger – die neue **Verbraucherrechte-Richtlinie** (VRUG – Verbraucherrechte-Richtlinie-Umsetzungsgesetz): Informationspflichten und Umsetzung. „Sind alle drei Punkte der Handlungsempfehlung erfüllt und der Kunde ist einverstanden, kommt ein Vertrag zu Stande“, erläuterte Nina Ollinger.
- ▶ Peter Hodecek, Experte für Umweltrecht – **Altlastensanierungsgesetz** (ALSAG): Generell unterliegen Abfälle dem ALSAG (Bundesgesetz über die Durch-



Von links: Peter Hodecek, Nina Ollinger, Christoph Faiman und Gerhard Schauerhuber.  
Foto: zVg

führung und Finanzierung der Altlastensanierung). Die Stichworte dazu: Beitragspflicht, Aufzeichnungs- und Dokumentationspflicht. „Nicht beitragspflichtig ist ein Bodenaushub, wenn dieser zulässigerweise für das Verfüllen von Geländeanpassungen verwendet wird“, erklärte Hodecek.

Die Präsentationen der Referenzen zum **Nachlesen**: [www.wirtragenverantwortung.at](http://www.wirtragenverantwortung.at)

**FINANZDIENSTLEISTER**

## Kommunikationsschiene „Informationen und Medienarbeit“

In den letzten fünf Jahren war es besonders wichtig, Fachinformationen für Finanzdienstleister zur Verfügung zu stellen und zusätzlich die Medien sachlich zu informieren. Deshalb wurden drei wesentliche Informationsschienen bedient:

► **Pressemitteilungen**

Seit Mitte 2014 wurden mehr als 80 Pressemitteilungen lanciert. Dabei wurden alle relevanten Themen angesprochen. Teilweise wurden aktuelle Diskussionen – wie insbesondere zum Finanzdienstleistungsassistenten – mitgestaltet oder aber auch proaktiv Themen angesprochen. Besonders gut angenommen wurden die Medienmeldungen zu den Themen Checklisten. Die damit verbundenen Aussendungen wurden häufig selbst Wochen nach der Lancierung in unterschiedlichen

Medien verwendet. Medienmitteilungen sollen nicht nur die Meinung der Finanzdienstleister kundtun, sondern die Finanzdienstleister auch als Ansprechpartner positionieren. Sehr erfolgreich war beispielsweise eine Aussendung zum Weltspartag. Dadurch haben sich ein ORF Interview und mehrere weitere Medienniederschläge ergeben.

► **FACTS**

Die Mitgliederzeitschrift FACTS hat zwei wesentliche Aufgaben. Zum einen sollen die Finanzdienstleister über aktuelle Entwicklungen informiert werden, und zum anderen können über Interviews und weitere Beiträge wichtige Entscheidungsträger befragt werden. In den letzten Jahren waren die vielen Rechtsänderungen sicher ein wesentlicher Schwerpunkt. Othmar Karas hat die Finanzdienstleister laufend zu Entwicklungen aus

Europa informiert und Cornelius Necas über wichtige steuerrechtliche Entwicklungen in Kenntnis gesetzt. Auch andere Experten wie Rechtsanwalt Christian Winternitz sind immer wieder zu Wort gekommen. Für politische Interviews konnten in den letzten Jahren namhafte Vertreter gewonnen werden (Gouverneur Ewald Nowotny, BM Maria Fekter, BM Reinhold Mitterlehner, FMA Vorstände Klaus Kumpfmüller und Kurt Pribil). Für die nächste Ausgabe ist ein Interview mit Finanzminister Hans Jörg Schelling geplant. In den genannten Interviews gelingt es immer wieder, auch heikle Punkte anzusprechen. So hat etwa Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner im Interview versichert, keinen Grund für Änderungen der Aufsichtsstruktur zu sehen. Dies ist insbesondere für Gewerbetreibende der Gewerbe-



Foto: WKO

lichen Vermögensberatung und Leasingunternehmen wichtig.

► **Newsletter**

Auch digital wird über die wichtigsten Entwicklungen informiert: Dabei kommt es besonders darauf an, aktuelle und relevante Informationen – national und aus der EU – zusammenzustellen.

Insgesamt kann man nach fünf Jahren zusammenfassen, dass viel kommuniziert wurde und Medien wie Entscheidungsträger dies sehr gut aufgenommen haben.

## Bezirkstour der Fachgruppe

Im VIP-Zelt des SK Wiener Neustadt fand die Veranstaltung „Crowdinvestment“ statt. Bezirksrepräsentant Thomas Puchegger konnte neben Experten zu diesem Thema auch das erfolgreiche Crowdinvestment-Projekt „All I Need“ gewinnen. Nationalrat Werner Groß informierte aus Sicht des Gesetzgebers zu diesem Thema. In Klosterneuburg beleuchtete Pensionsexperte Walter Worresch das Thema Pensionskontoauszug unter dem Titel „Mythos und Wahrheit“. Tenor des Abends: „Eigen-

vorsorge ist unabdingbar, da die staatliche Vorsorge kaum noch die Grundbedürfnisse abdecken kann.“



NR Werner Groß (links) und Obmann Michael Holzer Foto: zVg

## Besuch beim Bezirksrepräsentanten



Obmann Michael Holzer (links) zu Besuch im Betrieb von Peter Brandhofer, der den Betrieb mit seinem Vater Friedrich Brandhofer aufgebaut hat. Die Kunden in der Region werden von den beiden gemeinsam in den Bereichen Veranlagung, Vorsorge und Finanzierung betreut. Foto: zVg

## ONLINE VERSTEIGERUNGEN AUF WWW.OSWALD-VERSTEIGERUNGEN.AT

Im Namen unseres Auftraggebers  
versteigern wir ca. 1800 Positionen wie

LKW's, Tieflader (3 Achs Fliegl), Kühlcontainer sowie Kühlanhänger, Kastenwägen, Sanitärcontainer mit exklusiver Ausstattung, Puch G Geländewägen, Stapler, Hubameisen, ca. 15 Oldtimer Traktoren sowie Oldtimer Autos, Licht- und Tontechnik wie MAG 2000, Verfolger, Mischpulte, Nebelmaschinen, PAR-Scheinwerfer usw., große Menge an Kabelmaterial, versch. Verlängerungskabel, Traversen, Bühnenelemente, Einrichtung (Stühle in versch. Ausführungen, Gastro-Kühlschränke, Gläserspüler, Kippbratpfannen, NIRO Anrichte, 2türige Metallspinde, antike Möbel wie Kästen, Möbel, Tische usw., große Menge an Salzziegel, Straßenbeleuchtungslaterne und vieles mehr...

Besichtigung: Donnerstag, 11. Dezember 2014 von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Besichtigungsort: Grazer Straße 34 in A-8510 Stainz



**Auktionsende:  
Samstag, 13. Dezember 2014  
ab 09.00 Uhr**



Nähere Auskünfte erhalten Sie unter:  
Maschinen u. Betriebsverwertungs GmbH  
A-8583 Modriach 93  
Tel.: 03146/21 08, Fax: 03146/21 08 4 oder  
Mobil: 0664/44 22 880

office@oswald-versteigerungen.at | www.oswald-versteigerungen.at

WERBUNG UND MARKTKOMMUNIKATION

# Kreativkongress: „Was früher falsch war, ist heute richtig!“

Wie kreativ sind die NÖ Werber? Verkaufst du schon, oder wirbst du noch? So die Fragen, die WKNÖ-Werbechef Günther Hofer beim vierten Kreativkongress stellte. Die Vortragenden waren sich unter dem Kongress-Motto „Kreativität zum Angreifen – Zukunft gestalten“ einig: „Was früher falsch war, ist heute richtig!“

Rund 300 Agenturvertreter besuchten den Kongress mit seinen Fachvorträgen:

**Oliver Voigt** (Vorstandsvorsitzender Mediengruppe Österreich) sprach zum Thema „Verkaufst du schon, oder wirbst du noch?“. Besonders begeisterte die Aussage: „Was früher falsch war, ist heute richtig! Wer vor zehn Jahren als Medium ausschließlich auf online gesetzt hätte, wäre definitiv falsch gelegen. Wer heute Online und Print gleichermaßen betreibt, der liegt richtig.“ Sein Appell: „Aufträge müssen unbürokratischer verteilt werden und das Schwergewicht der Arbeit muss wieder bei der kreativen Umsetzung von guten Ideen liegen. Umsetzen und nicht verwalten.“

Zum Thema „Mobile Vernetzung – wie gewinne ich neue Kunden im Netz?“ referierte Vice-President **Bernhard Isemann** (T-Mobile, „Sales“) am Beispiel, wie die künftigen Neukunden-Strategien im Hause T-Mobile angelegt werden.



Von links, sitzend: Clemens Griesenberger (GF WKNÖ F Werbung), Oliver Voigt (CEO Mediengruppe Österreich), Günther Hofer (Obmann WKNÖ FG Werbung), Max Mayerhofer (Moderator & Wirtschaftskabarettist); von links stehend: Bernhard Isemann (Vice-President Sales, T-Mobile), Eva Pölzl (Moderatorin bei R9) und Schauspieler Ciro De Luca.

Fotos: leadersnet/Mikes

Tenor des Vortrags von Moderatorin **Eva Pölzl** (Sendung „Österreich-Blick“ des Privatfernsehsender-Verbundes R9): Gemeinsam ist man stärker, als jeder für sich alleine. Am Beispiel des strategischen Zusammenschlusses der neun Privatfernsehsender empfahl sie den NÖ Agenturen, sich

mit ihrem regionalen Knowhow zu vernetzen, um so wettbewerbsfähig gegenüber großen urbanen Mitbewerbern zu sein.

**Ciro De Luca** verglich Sport und Wirtschaft: Abschlussstärke, Durchhaltevermögen, Disziplin und Markenführung standen im Mittelpunkt von „Business

Boxing – Werben mit der Disziplin des Sports“.

Unter dem Motto „Arbeit muss Spaß machen“ nahm Wirtschaftskabarettist Max Mayerhofer die Szene aufs Korn. Selbst NÖ Agenturbetreiber, unterhielt er mit dem Programm „Power sucht Kunde“. [www.kreativkongress.at](http://www.kreativkongress.at)

## OBMANN GÜNTHER HOFER, INITIATOR DES KONGRESSES

Wir benötigen eine niederösterreichische Identität, um selbstbewusst am Markt zu agieren. Nur, wenn wir mit dem Wissen, dass wir gute Leistungen erbringen, zusammenhalten und uns ehrlich so mancher Ausschreibung stellen, werden wir auch künftig gute Geschäfte machen.

Offenheit und Transparenz verhindern Neid und Streit. Leistung ist unser Tageshandwerk und wird von jedem als Standard erwartet. Kreativität kann Leistung nicht ersetzen. Leistung mit Kreativität ist jedoch unschlagbar. Eben wie das Motto dieses Kongresses: Kreativität zum Angreifen – Zukunft gestalten!





# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Amstetten:

Josef Umdasch Forschungspreis 2014 vergeben



Hinten (v.l.): Vizerektor Josef Glößl, Vizerektorin Andrea Reithmayer, Rektor Martin H. Gerzabek und Senatsvorsitzender Hubert Hasenauer  
Vorne (v.l.): Gibson Stephen Nyanhongo und Georg Gübitz (beide Gewinner), Alfred Umdasch, Alfred Teischinger, Hilde Umdasch und Peter Schwarzbauer (Gewinner).

Foto: Fotostudio Bichler

Der zum zwölften Mal vergebene und mit 30.000 Euro dotierte Josef Umdasch Forschungspreis der Universität für Bodenkultur honoriert Leistungen im Bereich Forst- und Holzwissenschaften.

Aufgrund der hohen Qualität der Arbeiten wurde heuer der Preis auf zwei Gewinner aufgeteilt. Gewinner sind die Teameinreichung von Georg M. Gübitz gemeinsam mit Gibson Stephen Nyanhongo mit ihrem Beitrag „Eine neuartige enzymbasierte Toolbox zur Funktionalisierung von holzbasierten Materialien“ und Peter Schwarzbauer mit seinem Thema „25 Jahre FOHOW – Vom Altpapierrecycling zum

Kohlenstoffpool: Ein holistisches System-Dynamics Simulationsmodell der Wertschöpfungskette Holz“.

Künftige Anwendungen der Toolbox können von umweltfreundlichen Prozessen in Zellstoff- und Papierindustrie über die Bereitstellung von Energie aus Biomasse bis hin zur farblichen und technischen Verbesserung von Massivholz reichen.

Der Josef Umdasch Forschungspreis ist Ausdruck der Wertschätzung gegenüber der wissenschaftlichen Forschung als Grundlage für unternehmerische und produktspezifische Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

### Petzenkirchen (Bezirk Scheibbs):

Besondere Betriebsjubiläen bei Moser Wurst



V.l.: Johann Winkler, Margit Mayrhofer, Michael und Hans Moser; stehend: Helmut Wieser (AK Scheibbs), Irmtraud Moser, Harald Rusch (WK Scheibbs), die Kinder Lisa und Michael Moser, Helga Moser und Helga Moser (Oma).

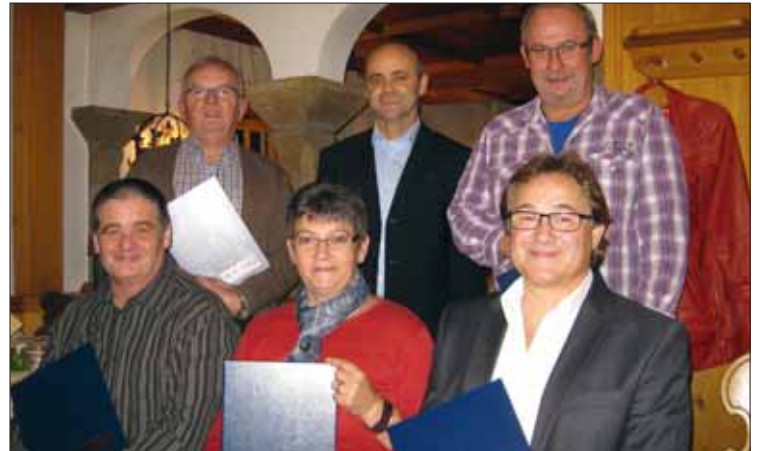
Foto: Karl Srb

Die Moser Wurst GmbH hatte langjährige Mitarbeiter ins Landgasthaus Bärenwirt in Petzenkirchen geladen. Geehrt wurde Margit Mayrhofer für 20-jährige Betriebsstreue mit der Mitarbeiter-

medaille der Wirtschaftskammer NÖ. Prokurist Michael Moser (25 Jahre) und Betriebsleiter Johann Winkler (30 Jahre) erhielten die Silberne Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ.

### Loosdorf (Bezirk Melk):

Maierhofer GmbH ehrt Mitarbeiter



V.l.: Manfred Bauer, Helene Schweiger, Franz Ott; stehend: Eduard Huber, Geschäftsführer Otto Putz und Andreas Haas.

Foto: Karl Srb

Die Alois Maierhofer GmbH ehrte alle Mitarbeiter, die ein rundes bzw. halbrundes Jubiläum feiern.

Erich Stückler ist seit fünf Jahren als Kraftfahrer tätig. Andreas Haas, Berufskraftfahrer und Werkstättenleiter Eduard Huber gehören seit zehn Jahren zur Firma. Manfred Bauer und Franz Ott, beide Berufskraftfahrer, sowie Helene Schweiger, Raumpflegerin, sind seit 15 Jahren dabei.

„Wir möchten uns bei all unseren Mitarbeitern für die Treue und Loyalität bedanken. Insgesamt verfügen unsere 45 Mitarbeiter über 481 Jahre Berufserfahrung“, betonten die Geschäftsführer Gertraude und Otto Putz. Diese Zusammenarbeit seit auch die Erfolgsgarantie des Unternehmens. Die Jubilare erhielten eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ als Dank und Anerkennung.

## Bergland (Bezirk Melk):

### Unternehmer arbeiten enger zusammen



VL: Alexander Weinberger, Klaus Panhuber-Haas, Gudrun Haas, Christopher Stricker und Andreas Müller möchten mit enger Zusammenarbeit ihren wirtschaftlichen Erfolg vorantreiben.

Foto: Christian Epling

Die Bergländer Unternehmer Alexander Weinberger, Klaus Panhuber-Haas und Gudrun Haas sind mit der derzeitigen Auslastung sehr zufrieden: „Wir liegen über unseren Erwartungen und haben durch die tolle Lage mit direktem Autobahnanschluss schon etliche Stammgäste.“

So werden zum Beispiel die Zimmer des Gasthofes zu Seminarräumen umfunktioniert. Aus dem Gästehaus soll ab Juli nächsten Jahres eine Studenten-WG werden. Auch der Gasthof wird saniert: „Die WC-Anlagen sind schon erneuert, im Jänner machen wir uns an den Restaurantbereich“, schildert Christoph Stricker.

Die Gästenachtungen sollen sich künftig auf das von der Haas GmbH geführte Topmotel kon-

zentrieren. Die Geschäftsführer Gudrun Haas und Klaus Panhuber-Haas sind mit der derzeitigen Auslastung sehr zufrieden: „Wir liegen über unseren Erwartungen und haben durch die tolle Lage mit direktem Autobahnanschluss schon etliche Stammgäste.“

Der Dritte im Bunde ist Alexander Weinberger. Mit seinem Back- und Konditoreishop zwischen Gasthof und Motel bietet er zum reichhaltigen Frühstücks-Buffet des Gasthofes „Zur Alm“ die schnelle Alternative.

Alle Unternehmer erhoffen sich gegenseitige Synergieeffekte und eine Win-win-Situation für alle. Damit steht das Motto der Musketiere im Raum: „Einer für alle – alle für einen.“

## Lilienfeld:

### „Blumenzauber“ im Stift



VL: Andrea Trimmel, Sabrina Rabl, Meisterfloristin Cordula Mitterbacher und Barbara Zöchner.

Foto: BSt

Der „Blumenzauber“ lud wieder zur alljährlichen Advent- und Weihnachtsausstellung in das Celarium des Stiftes Lilienfeld.

Neben Meisterhandwerk auf höchstem Niveau stimmte Meisterfloristin Cordula Mitterbacher

ihre Kunden mit kunstvollen Arrangements, Musik und Köstlichkeiten auf die Adventszeit ein. Begleitet wurde die stimmungsvolle Ausstellung von der Heil- und Gewürzpflanzenmanufaktur „Heile Welt“.

## Kaumberg (Bezirk Lilienfeld):

### Adventmarkt bei Tischlerei Brandtner



VL: WK-Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer, Bürgermeister Michael Singraber, LAbg. Karl Bader, Alfred und Annemarie Brandtner sowie WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.

Foto: BSt

Den Beginn der Vorweihnachtszeit feierte die Tischlerei Alfred Brandtner mit einem Adventmarkt und Tag der offenen Tür.

Die interessierten Besucher erwarteten die neuesten Ein-

richtungstrends, eine Vernissage sowie ein Vortrag von Silvia Feichtinger aus St. Veit. Auch die Kaumbergerin Christine Dworschak präsentierte ihre Produkte aus Keramik.

**Folgen SIE uns**

twitter 

Facebook 

**Niederösterreichische Wirtschaft**

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

Grafiken: Fotolia

# Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	9. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	16. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	23. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	8. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Motivation	15. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	17. März 2015	€ 120,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	12. Mai 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Kundenorientierung	26. Jänner 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Motivation	12. Februar 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	4. März 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	20. April 2015	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	5. Mai 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. Jänner 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	12. März 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	9. April 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	7. Mai 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	28. Mai 2015	€ 120,-	WK Tulln
▶ Motivation	18. Juni 2015	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 – 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 – 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwv.at](http://www.vwv.at)**  
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert

[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: Alexander Rath - Fotolia

## Hohenberg (Bezirk Lilienfeld):

Fitness PUR eröffnete neu



In den Räumlichkeiten der ehemaligen Hohenberger Schleckerfiliale eröffnete Josef Reisenbichler ein weiteres Fitness-Studio im Bezirk.

Josef Reisenbichler und sein Team verfügen über eine 20jährige Erfahrung auf dem Fitness- und Gesundheitssektor. Auch das neue Studio verfügt über modernste Fitnessgeräte namhafter Marken in angenehmer Atmosphäre. Die Kunden können sich daher voll auf ihr Training konzentrieren.

WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner gratulierte zur gelungenen Eröffnung und wünschte viel Erfolg

Im Bild: Josef Reisenbichler (2.v.r.) mit seinen Ehrengästen, unter ihnen auch WK-Obmann Karl Oberleitner (4.v.r.)

Foto: zVg

## St. Pölten:

Ausbildertrophy für Thalia Buch & Medien GmbH



In diesem Jahr wurde die Ausbildungertrophy bereits zum zehnten Mal verliehen. WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler (r.) freute sich besonders, diesen Preis an die Thalia Buch & Medien GmbH aus dem Bezirk St. Pölten überreichen zu können. Er gratulierte Filialleiter Helmuth Fahrngruber sowie Personalleiterin Andrea Resch-Krenn und überreichte ihnen die Trophäe.

Foto: BSt

## Rabenstein (Bezirk St. Pölten):

Speiseöl aus Holzkohle



Viel Fingerspitzengefühl ist nötig, um den extravaganten Geschmack des mit verglühter Holzkohle aromatisierten Sonnenblumenöls in die Flasche zu bringen.

Das ist Angelika Raidl aus Rabenstein gelungen. Sie hat nach intensivem Grübeln in Max Kovar, dem Geschäftsführer des Hafner-Meisterbetriebs Pani & Kovar GmbH in Krems, einen Experten mit den notwendigen Geräten und Erfahrungen gefunden.

Raidl und Kovar haben die besten Rohstoffe, die idealen Geräte

und das nötige Feingefühl für das passende Holz, Öl und Temperatur kombiniert und daraus ein kleines Geschmackswunder entstehen lassen. Ein erlesenes wahrhaft rauchiges Würzöl mit der richtigen Intensität durfte entstehen.

„Prinzipiell kann damit aus jeder Speise die sich über Grillgeschmack freut, auf wunderbar einfache Art eine echte Gaumenfreude werden“, erklärt Angelika Raidl.

[www.a-raidl.at](http://www.a-raidl.at)

Foto: Sandra Krimshandl-Tauscher

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

### Bau-Sprechtage

**DO, 4. Dezember**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 5. Dezember**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

**FR, 19. Dezember**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

**MO, 22. Dezember**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmel-

dung unter 07482/9025, DW 38239.

**DI, 16. Dezember**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.  
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

**MO, 1. Dezember**, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286 (Wasserrecht).

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-Sprechtage: Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) Tel. 02742/851, DW 16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Aschbach-Markt (Bez. AMS) 29. Dez.  
Brand Laaben (Bez. STP) 9. Dez.

Fels am Wagram (Bez. TU)	9. Dez.
Kirchberg an der Pielach (Bez. STP)	1. Dez.
Prinzersdorf (Bez. STP)	2. Dez.
Ramsau (Bez. LIL)	18. Dez.
Weinburg (Bez. STP)	2. Dez.
Wolfsbach (Bez. AMS)	18. Dez.
Würmla (Bez. TUL)	31. Dez.

### Sprechtage der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 17. Dez. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 18. Dez. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 17. Dez. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 15. Dez. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 4. Dez. (8 -12/13 - 15 Uhr)

### Sprechtage der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

## Tullnerfeld (Bezirk Tulln):

### Kooperation NDU & Miraplast: „Frischhalten mit Funktion“

Auf der Suche nach innovativen Ideen trat das Familienunternehmen Miraplast an die New Design University (NDU) heran. Unter dem Motto „Frischhalten mit Funktion“ sollten innovative Konzepte zur Neuinterpretation der klassischen Frischhaltebox aus Kunststoff entwickelt werden.

Da sich diese Aufgabenstellung punktgenau in das Curriculum des Bachelorstudiengangs „Design, Handwerk und materielle Kultur“ und dessen Materialschwerpunkt „Kunststoff“ im Wintersemester 2014/15 fügte, wurden die Studierenden dieses Studienganges in Form eines Kurzprojektes mit der Aufgabenstellung betraut.

Nach einer Exkursion in das Unternehmen und einem zweitägigen Workshop mit Gastdesigner Robert Růf und Studiengangsleiter Stefan Moritsch wurde ein interner Wettbewerb zum Thema „Frischhalten mit Funktion“ ausgelobt. Dabei entstand eine Reihe beachtenswerter Entwurfskonzepte, von denen nun zwei in die Produktentwicklung von MiraHome übernommen



V.l.: Markus Brunnthaler, Marie Nemeth, Stephan Schmidt-Wulfen, Edissa Caticovic, Stephan Modric, Lena Zach und Valerie Daude.

Foto: zVg

werden. „Wir sind dermaßen beeindruckt, von den im wahrsten Sinne des Wortes frischen Ideen der NDU Studierenden, dass wir eine Auswahl von diesen auf der Weltleitmesse für Konsumgüter, der Ambiente in Frankfurt im Februar 2015 dem internationalen Fachpublikum vorstellen werden. Außerdem möchten wir die Kooperation mit der NDU fortsetzen und auf längerfristige, strategische

Beine stellen“, so das Resümee von Markus Brunnthaler.

Miraplast ist ein traditionsreiches Familienunternehmen mit Sitz in Würmla im Tullnerfeld, das unter den Marken MiraTech und MiraHome hochwertige Spritzgießteile produziert und international vertreibt. Während sich die Marke MiraTech mit der Entwicklung von Kunststoff-Spritzgießteilen, dem Bau von

Spritzgießwerkzeugen und deren Serienproduktion beschäftigt, steht MiraHome für Küchen- und Haushaltsprodukte aus Kunststoff österreichischer Qualität, zu einem intelligenten Preis-/Leistungsverhältnis und in einer großen Vielfalt: So befinden sich derzeit über 300 verschiedene MiraHome-Produkte im ausgewählten nationalen und internationalen Lebensmittel- und Möbelhandel.

## Sieghartskirchen (Bezirk Tulln):

### Autohandel Glavas feierte Eröffnung



V.l.: Vizebgm. Silvia Wolfsberger, Danijel Glavas, Bgm. Josefa Geiger, und GGR Johannes Albrecht.

Foto: Marktgemeinde Sieghartskirchen

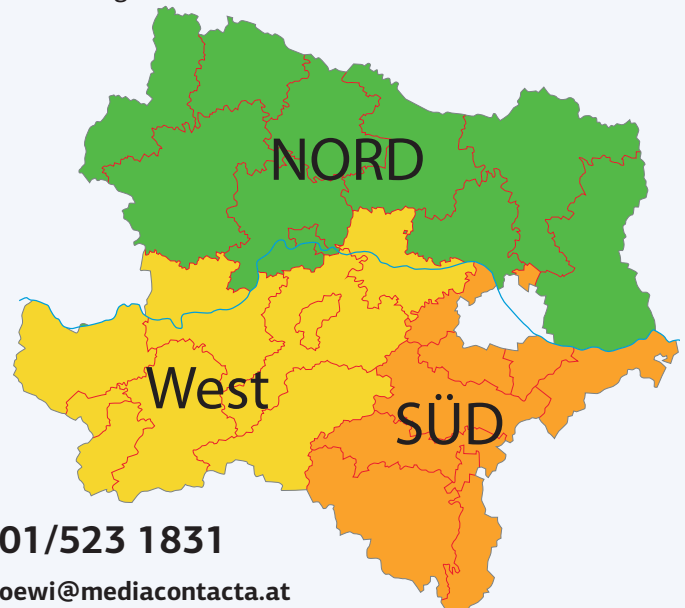
Danijel Glavas lud zur offiziellen Eröffnung seines Autohandels im Wirtschaftspark Sieghartskirchen ein. Dabei präsentierte er Gebrauchtwagen aller Marken, die gekauft und verkauft werden kön-

nen. Besonderes Augenmerk wird auf das Preis-Leistungsverhältnis gelegt. Bis jetzt sind etwa 70 Gebrauchtwagen vor Ort und die Verkaufsfläche wird bereits stark frequentiert.

## WERBE-TIPP

### Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



T 01/523 1831

E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

mediacontacta

## Zeiselmauer (Bezirk Tulln):

### Ein Jahr „Römerstuben“



V.l.: DJ Herbie, Barbara und Reinhard Jabornig und Josef Wagner.

Foto: Sibera

Vor einem Jahr übernahm Reinhard Peter Jabornig das Gasthaus „Römerstuben“ in Zeiselmauer. Somit waren wieder Veranstaltungen in der Römerhalle und ein Kommunikations-Treffpunkt gesichert.

Dieses Jubiläum nahmen Barbara und Reinhard Peter Jabornig samt Team zum Anlass und luden

zur ersten Geburtstagsfeier ein. Das Echo war groß und die Gäste sind erfreut, dass der Ort wieder einen „echten“ Wirt hat.

Täglich sind sie bemüht, ihre Kunden mit bekömmlichen Speisen und Getränken zu verwöhnen. Darüber hinaus betreiben sie auch noch kulinarisch das Parkbad in Königstetten.

## Tulln:

### Betriebsübergaben erfolgreich gestalten



V.l.: Herbert Blauensteiner, Josef Strommer, Maria Fellingner, Franz Reiter und Manfred Peyer.

Foto: zVg

Die Vortragsreihe „Businesspower“ in der WK-Bezirksstelle wurde mit dem Thema „Betriebsübergabe gestalten“ fortgesetzt. WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter begrüßte als Vortragende Maria Fellingner, Geschäftsführerin E. M. Romberg Steuerberatungsgesellschaft mbH, Josef Strommer, Öffentlicher Notar und Manfred Peyer CMC, Senior Partner Business Solution Architects GmbH.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Übergabe eines Unternehmens sowohl für den Übergaber wie auch den Nachfolger eine große Herausforderung darstellt.

Die Vortragenden gaben wertvolle Tipps u. a. zu folgenden Themen: externe Unterstützung bei Betriebsübergabe, die Gestaltung einer erfolgreichen Übergabe in der Praxis und was aus rechtlicher Sicht dabei zu beachten ist.

## Tulln:

### Silber für Schinnerl Metallbau GmbH-Mitarbeiter



Daniel Eder (l.), Metallbautechniker bei der Firma Schinnerl, erreichte bei den Staatsmeisterschaften den zweiten Platz.

Foto: WKO

Die Firma Schinnerl Metallbau GmbH aus Tulln beschäftigt über 80 Mitarbeiter und setzt sowohl auf qualifizierte Facharbeiter, als auch auf die Schaffung und Erhaltung von zukunftsorientierten Arbeitsplätzen.

Anlass zur Freude hat sie nun mit ihrem ausgelernten Metallbautechniker Daniel Eder. Er nahm heuer bei den Staatsmei-

sterschaften der Metalltechniker in der Landesberufsschule Mureck teil und erreichte den zweiten Platz. Der Silbermedaillengewinner wird 2015 zur Berufsweltmeisterschaft WorldSkills nach Sao Paulo/Brasilien fahren und dort Österreich vertreten.

Die WK-Bezirksstelle Tulln gratuliert herzlich zu dieser großartigen Leistung.



**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
SANKT PÖLTEN

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

**QUER-DENKER GESUCHT!**

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



**WWW.NDU.AC.AT**

# Bezirke

## Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau, Mistelbach und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### St. Bernhard/Frauenhofen (Bezirk Horn): Buchpräsentation von Eunike Grahofer



V.l.: Sabine Neunteufel (Bildungs- und Heimatwerk), Gertraude Habenicht, Autorin Eunike Grahofer, Josef Führer (Dorfenerneuerungsverein) und Pauline Gschwandtner (Frau in der Wirtschaft Horn).

Foto: zVg

FiW-Bezirksvorsitzende von Horn, Pauline Gschwandtner, organisierte im Rahmen des Bildungs- und Heimatwerkes St. Bernhard/Frauenhofen einen Vortrag mit Lesung der Waldviertler Kräuterpädagogin Eunike Grahofer. „Der Pepi Onkel – das Pflanzenwissen der einfachen Leut“, nennt sich ihr jüngst im Freya Verlag erschiene-

nes Werk. Pauline Gschwandtner dankte der Autorin und Waidhofener Unternehmerin für ihren unermüdlichen und vorbildlichen Einsatz für das Waldviertel, sowohl für das Brauchtums- und Kräuterwissen, als auch für die Initiative, die Qualität unserer heimischen Produkte zu präsentieren.

### Horn:

#### SPAR im Stadtzentrum ist wieder da!



Nach zwei Monaten intensiver Umbauarbeiten und einer Investition von einer Million Euro wurde die SPAR Filiale im Horner Stadtzentrum am 20. November wieder eröffnet. Auf über 600m<sup>2</sup> finden die Kunden ein noch größeres Sortiment und die moderne Ausstattung ermöglicht einen angenehmeren Einkauf. Das Wichtigste ist aber, dass damit 17 Arbeitsplätze und die Nahversorgung im Stadtzentrum gesichert sind. Marktleiter Franz Metz (2.v.l.) und seine Stellvertreterin Maria Steinbauer (4.v.l.) führen ein Team von freundlichen und bestens ausgebildeten Mitarbeitern.

Foto: Pressebüro Pflieger

### Horn:

#### Steuertipps – Wichtiges zum Jahreswechsel



V.l.: Michaela Eschelmüller, Markus Miko, Karl Ruttenstock, Adi Matzek, Christoph Aschauer, Martin Schober und Markus Tutschek.

Foto: Bst

Die Junge Wirtschaft (JW) Horn veranstaltete einen Informationsabend zu den Themen Steuer und Veranlagung.

Rechtzeitig vor dem Jahreswechsel wurden von den Steuerberatern Martin Schober und Markus Tutschek Tipps zur Steueroptimierung aufgezeigt. Besonders die Punkte Freibeträge nutzen, Verluste verwerten, Familieneinkommen splitten, Rechtsform anpassen, Immobilien-Ertragsteuer sparen und Optimierung über die Grenze (Tschechien) fanden bei den Besuchern großes Interesse. Über steuereffiziente Veranla-

gung im Zusammenhang mit den aktuellen Änderungen im Einkommensteuer Gesetz referierte JW-Bezirksvorsitzender Christoph Aschauer. Einen Überblick zur Veranlagung in Immobilien und die damit zusammenhängenden steuerlichen Auswirkungen gab Markus Miko von der Ifa-AG, Kompetenzpartner im Bereich Bauherrenmodelle.

Beim anschließenden Buffet von Grillweltmeister Adi Matzek und der Weinverkostung vom Röschitzer Weingut Ruttenstock wurde noch ausführlich diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gaenserndorf  
wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/zwettl

**Bau-Sprechtag**

- FR, 12. Dezember**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: T 02282/9025/ DW 24203 oder 24204.
- FR, 19. Dezember**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240
- FR, 12. Dezember**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung T 02852/9025- DW 25216, 25217 bzw. 25218.
- MI, 10. Dezember**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02952/9025- DW 27236 oder DW 27235.
- DO, 18. Dezember**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02982/9025.

- DI, 16. Dezember**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung T 02732/801-425.
- FR, 12. Dezember**, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**. Anmeldung T 02822/9025-42241.
- DO, 18. Dezember**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 15 Uhr**. Anmeldung unter T 02732/9025- DW 30239 oder 30240.

- FR, 12. Dezember**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02572/9025-33251.
- FR, 19. Dezember**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02952/9025-40230.

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

- Gänserndorf: 12. Dez. (8 - 12 Uhr)
- Gmünd: 7. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
- Hollabrunn: 12. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
- Horn: 5. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
- Korneuburg: 10. Dez. (8 - 11 Uhr)
- Krems: 8. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

- Mistelbach: 11. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
- Stockerau: 10. Dez. (13 - 15 Uhr)
- Waidhofen/T: 5. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
- Zwettl: 7. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

- Gaweinstal (Bez. MI) 10. Dezember
- Ulrichskirchen-Schleinbach (Bez. MI) 10. Dez.
- Palterndorf-Dobermannsdorf (GF) 10. Dez.
- Gaweinstal (Bez. MI) 12. Dezember
- Gemeinde Meiseldorf (Bez. HO) 29. Dez.

**Obmann-Sprechtag**

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

**FiW-Adventtreff** am 10. Dezember 2014, um 18.30 Uhr, im **Weydner Wirtshaus** in Oberweiden (Bezirk Gänserndorf)

Anmeldung bis 5.12. bei der WK-Bezirksstelle Gänserndorf unter: T 02282/2368, E [gaenserndorf@wknoe.at](mailto:gaenserndorf@wknoe.at), F 02282/2368-30499. Der Unkostenbeitrag von € 10,- ist vor Ort zu bezahlen.

**Hausleiten (Bezirk Korneuburg):**  
10 Jahre „Cranio-Helm“ in Schmida



Im November bedankte sich Gabriela Helm bei ihren Kunden mit einem Fest für 10 Jahre Cranio-sacrale Energiearbeit. Begonnen hat alles als Ausgleich zu einem zahlenlastigen Beruf. Ermutigt haben sie ihre Klientinnen mit lieben Worten wie „Du hast goldene Hände“ oder „Ich möchte Deine Hände am liebsten mit nach Hause nehmen“. Das Schönste an dieser Arbeit ist für sie, den freien und entspannten Blick ihrer Kundinnen nach einer Sitzung zu sehen.

Fotos: zVg

**Stockerau (Bezirk Korneuburg):**  
Hutgeschäft an neuer Adresse



Wolfgang Walter ist nicht nur einer der ältesten, sondern auch einer der wenigen Hutmacher Österreichs. Das Familienunternehmen fertigt alle Kopfbedeckungen selbst in ihrer Werkstatt an. Das engagierte Team rund um den Seniorchef entwirft Hutkreationen, Kappen und Mützen für Damen, Herren und Kinder. Die handgefertigten Modelle haben zudem lebenslange Garantie. V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Wolfgang Walter und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser im neuen Fachgeschäft in der Hauptstraße 47 in Stockerau. [www.hutgeschaeft.at](http://www.hutgeschaeft.at) Foto: zVg



## Schweiggers (Bezirk Zwettl): 10 Jahre Lombagine-Beratung Maria Böck



Maria Böck (l.) – Haut & Make-up Fachberaterin in Schweiggers – feiert ihr 10-jähriges Geschäftsjubiläum und sagt ihren Kunden ein herzliches Dankeschön. Zu ihrem Jubiläum gratulierte auch Anne Blauensteiner (r.), Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft Zwettl. Die Kunden von Maria Böck schätzen vor allem ihre Fachkompetenz, sowie die individuelle Beratung in gezielter Hautfürsorge und aktivem Anti-Aging mit wirkungsvollen Qualitätsprodukten. Schminke-Workshops, in denen die Teilnehmer lernen, sich harmonisch und typgerecht zu schminken, vervollständigen das Angebot. Infos unter: T 0664/4744900.

Foto: Bst

## Waidhofen/Thaya: Vortrag „ICH-Marke leben“



In seinem „am eigenen Leib und Seele“ erprobten Impuls-Vortrag in der WK-Bezirksstelle Waidhofen/Thaya widmete sich Manfred Greisinger dem Erfolgsfaktor Persönlichkeit. „Arbeitskräfte sind ersetzbar, nicht aber Marken-Persönlichkeiten“, so der Autor. Erfolgreiche Menschen sind wie erfolgreiche Marken: sie bieten Orientierung, signalisieren Vertrauen und üben eine charismatische Anziehungskraft aus. Impulsreich, enthusiastisch und mit interessanten Beispielen aus der Praxis konnte Manfred Greisinger dem Publikum vermitteln, wie man eine ICH-Marke wird. V.l.: Gerlinde Jachs, Manfred Greisinger, WK-Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel und Bettina Schröder.

Foto: Bst

## Krems: PTS Krems eröffnet Juniorfirma



In Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft NÖ gründeten die Schüler des Fachbereiches Handel-Büro der Polytechnischen Schule Krems eine Übungsfirma. Das Junior-Unternehmen „TANDY“ bietet Handycoverdesigns zu einem geringen Unkostenbeitrag an. Junge Wirtschaft Krems-Bezirksvorsitzender Stefan Seif beglückwünschte die Jugendlichen zu dieser trendigen Geschäftsidee und wünschte viel Erfolg bei der unternehmerischen Umsetzung. Im Bild: Schulleiter DPTS Ernst Trautsamwieser (l.), die Gemeinderäte Klaus Bergmaier (7.v.r.) und Wolfgang Mahrer (r.), Markus Schön (AK Krems, 3.v.r.) und Stefan Seif (WK Krems, 5.v.r.) mit den Firmengründern. Foto: zVg

## Spitz (Bezirk Krems): Frisörsalon Marianne feierte 20-Jahr-Jubiläum



Mit einem Tag der offenen Tür beging Marianne Simhandl ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Viele Kunden und Freunde gratulierten der engagierten Unternehmerin und feierten mit ihr im Frisörsalon Marianne in der Hauptstraße 30 in Spitz. Als Vertreter der Wirtschaftskammer überreichten Bezirksvertrauensfrau Anja Stich sowie Referent Wolfgang Ziegler eine Firmenjubiläumssurkunde. Im Bild: Marianne Simhandl (3.v.r.) mit ihrem Team, Wolfgang Ziegler von der WK Krems (2.v.r.) und Bezirksvertrauensfrau Anja Stich (r.). Foto: zVg



professionelle Websites &  
Unternehmenszeitschriften

Konzept | Text | Layout

RIM Management KG  
Kremstalstr. 53/1/3, Krems

02732 - 76401 - 0  
office@rim-management.at

## Gänserndorf:

### Wiesinger eröffnete neues Autohaus



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger, Gernot Wiesinger, WK-Bezirksstellenleiter von Mistelbach Klaus Kaweczka, Josef Wiesinger, Landtagsabgeordneter Rene Lobner, Nationalratsabgeordnete Eva-Maria Himmelbauer, Geschäftsführer Gerhard Schey (Autohaus Wiesinger Gänserndorf), Geschäftsführer Wilfried Weitgasser (Porsche Austria), Ulrike Wiesinger, Bgm. Kurt Burghardt, Schönkirchens Pfarrer Kazimierz Wiesyk, Vizebgm. Josef Daubeck, WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager und Bgm. Kurt Jantschitsch. Foto: zVg

„Schöne neue Autowelt“ – Unter diesem Motto eröffnete die Unternehmerfamilie Wiesinger das größte Projekt ihrer 40-jährigen Geschichte.

1982 übernahm Josef Wiesinger den Wiener Betrieb als eigenständiges Familienunternehmen mit sechs Mitarbeitern. Heute werden im Familienbetrieb drei Standorte mit 160 Mitarbeitern geführt. Nach nur einjähriger Bauzeit wurde auf 20.000m<sup>2</sup> ein neues Autohaus an der Siebenbrunner Straße 30 errichtet. In den 3 Schauräumen können nun ständig 30 neue Fahrzeuge der Marken VW, VW Nutzfahrzeuge,

SEAT und Skoda präsentiert werden. Darüber hinaus wurde ein Gebrauchtwagenplatz errichtet, der den neuesten Standards der Marke „DasWeltauto“ entspricht. Mit einem Lager von knapp 100 Fahrzeugen ist auch hier die Auswahl groß.

„Im Verkauf steht den Kunden eines der besten Teams in Österreich zur Verfügung. In den letzten 5 Jahren belegte das Autohaus bei Kundenzufriedenheitsauswertungen der Hersteller jeweils einen Platz unter den Top 5, zweimal in Folge erreichten wir sogar den 1. Platz“, so Gernot Wiesinger. Die bestens geschul-

ten Mitarbeiter im Servicebereich können nach den neuesten Prozessen 40 Fahrzeuge täglich warten und reparieren. Eine ebenso komplett neu errichtete Lackieranlage mit umweltfreundlicher Wärmerückgewinnung und einer Spenglerei macht diesen Standort zum Spezialisten, wenn es um Unfall- oder Lackschäden geht. Auch für die Marke Audi investierte die Firma ins Service, um die Kunden der Premiummarke der VW AG bestens betreuen zu können.

Das gesamte Gebäude ist vollklimatisiert und verursacht weniger Co<sub>2</sub> Ausstoß pro m<sup>2</sup> als der bestehende Standort, wofür eine

moderne Haus- und Klimatechnik verantwortlich ist. Die Qualität der Arbeitsplätze und das Ambiente der Verkaufsräume wurden nach den modernsten Richtlinien und Erfordernissen gestaltet.

In Kürze gibt es eine Elektro-Schnellladestation, die es möglich macht, moderne E-Fahrzeuge in einer halben Stunde komplett zu laden – diese ist öffentlich zugänglich und rund um die Uhr verwendbar.

Als Novum ist erstmals ein komplettes Versicherungsbüro in das Autohaus integriert, welches das Autohaus zum One-Stop-Shop macht, wenn es um die Versicherungen und An- und Abmeldungen und Schadensmeldungen etc. geht. Um diese Anliegen der Kunden kümmern sich ca. 30 Mitarbeiter der Generali Versicherung AG.

„Wir wollen das Kaufen auch zu einem Erlebnis machen“, berichtet der langjährige Geschäftsführer des Standortes Gerhard Schey.

Aber auch die Mitarbeiter sollten sich wohl fühlen, damit die Arbeit Freude und Lust bereitet. Mit einer Terrasse und einem Sozialraum samt Panoramaaussicht sollen sich die 45 Mitarbeiter rund um wohlfühlen.

## Hollabrunn:

### Landesrat Pernkopf besuchte Firma RECHER



Im Rahmen seines Besuches in Hollabrunn besichtigte Landesrat Stephan Pernkopf auch die Firma RECHER Sanitär Heizung GmbH. Inhaber Jürgen Recher führte Landesrat Pernkopf, Bürgermeister Erwin Bernreiter und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky durch den Betrieb. Die Besucher zeigten sich beeindruckt vom vielfältigen, innovativen Leistungsangebot des Familienbetriebes. V.l.: Bürgermeister Erwin Bernreiter, Landesrat Stephan Pernkopf, Hanna, Sohn Maximilian und Jürgen Recher und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. Foto: Bst

## Mistelbach:

### Frisurenshow



Die Bezirksinnungsmeisterin der Friseure aus Mistelbach Elisabeth Habitzl konnte über 200 Branchenkollegen aus den Bezirken Mistelbach, Gänserndorf und Hollabrunn im Festsaal des Hauses der Wirtschaft in Mistelbach zur Präsentation „Technics for long hair use for all hair – 15 Looks mit nur fünf Techniken von Paul Mitchell und Katharina Bedrava“ begrüßen. Den Branchenkollegen wurden Styling- und Aufsteckvarianten auf unterschiedlichen Haarlängen präsentiert. Vor allem die zahlreichen Praxistipps kamen bei dem Fachpublikum bestens an. Foto: zVg

## Hollabrunn: Arbeitnehmerschutz und Fördermöglichkeiten



V.l.: Vizebgm. Karl Burkert, GF Ernst Eder (NÖG), August Wielander, Andreas Dietler (AD-HSE-Consulting), WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und GF Gerhard Schmid (NÖG).  
 Foto: Bst

Bei einem Businessfrühstück in der WK-Bezirksstelle Hollabrunn ging es um den Arbeitnehmerschutz und die Fördermöglichkeiten der NÖG. Gerade im Arbeitnehmerschutz gibt es sehr viele Bestimmungen, die zu beachten sind. Wie und mit welchen Mitteln diese erfüllt werden können, erläuterte Arbeitnehmerschutzexperte Andreas Dietler von der Firma AD-HSE-Consulting. „Sinnvoll und gesetzeskonform für die Sicherheit der Arbeitnehmer zu sorgen, liegt auch im Interesse jedes Unternehmers“, so Dietler.

Im zweiten Teil der Veranstaltung informierte August Wieland, Projektleiter der NÖG über die Fördermöglichkeiten der Niederösterreichischen Grenzlandförderungsgesellschaft (NÖG) für Investitionsvorhaben von KMU. „Es können aber nicht nur Investitionsvorhaben unterstützt werden, sondern auch Beratungskosten für die externe Begleitung von Umstrukturierungs- oder Innovationsprozessen“, klärte Wieland auf. Im Anschluss standen beide Vortragende den Teilnehmern für Fragen zur Verfügung.

## Großharras (Bezirk Mistelbach): Mitarbeitererehrung bei Firma Leitner Haustechnik



V.l.: Rudolf Westermayer, Klaus Kaweczka, Johanna Ernst, Rudolf Leitner sen., Christine Leitner, Rudolf Leitner jun. u. Ryszard Adamczyk. Foto: zVg

Heuer wurden wieder langjährige Mitarbeiter der Leitner Haustechnik GmbH aus Großharras geehrt. Die Firmenleitung Rudolf und Christine Leitner bedankten sich bei einem Festmenü im Gasthaus Bsteh in Wulzeshofen bei ihren Mitarbeitern und konnten seitens der Interessensvertretungen WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka und AK-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer begrüßen, die die Ehrung der Mitarbeiter vornahmen.

Christine Leitner, Prokuristin, wurde für ihre 20-jährige Betriebszugehörigkeit mit der Silbernen Mitarbeitermedaille samt Urkunde ausgezeichnet. Franz Chalopek und Johanna Ernst, beide kaufmännische Angestellte, wurden für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Hilfsarbeiter Ryszard Adamczyk erhielt für seine 20-jährige Betriebszugehörigkeit die Mitarbeitermedaille der WKNÖ samt Urkunde.

## Mistelbach: Alexander Bernold neuer Igm-Obmann



Im Bild von links: Gerda Weis, Bernhard Reiss, Erich Stubenvoll, Erich Fasching, Alexander Bernold, Jutta Pemsel, Thomas Polke und Martha Warosch.  
 Foto: Mark Schönmann

Nachdem Erich Stubenvoll nicht mehr für die Funktion des Obmannes der Leistungsgemeinschaft Mistelbach (Igm) kandidierte, kam es bei der diesjährigen Neuwahl des Vorstandes auch zur Wahl eines neuen Obmannes. Alexander Bernold wurde einstimmig zum neuen Oberhaupt des Stadtmarketingvereines in Mistelbach gewählt.

Alexander Bernold möchte besonders das Zentrum Mistelbachs für die Zukunft stärken. „Vor allem im Hinblick auf die Umfahrung muss der Hauptplatz und sein Umfeld einer umfangreichen Umgestaltung unterzogen werden,

um an Attraktivität zu gewinnen. Das Einkaufen in der Innenstadt muss ein emotionaler Event mit Wohlfühlcharakter für jeden Besucher werden. Die Menschen sollen animiert werden zu bleiben“, so der neugewählte Obmann hinsichtlich Ideen für die Zukunft.

Ebenfalls einstimmig in den Vorstand wurden gewählt: Jutta Pemsel und Bernhard Reiss als Obmannstellvertreter, Gerda Weis als Kassierin, Klaus Dundalek als Kassierstellvertreter, Martha Warosch als Schriftführerin und Thomas Polke als Schriftführerstellvertreter. Ergänzt wird der Vorstand um einen Beirat.

## Stockerau (Bezirk Korneuburg): Stammtischtreffen für Friseure des Bezirkes



Die Bezirksvertrauensfrau der Friseure Sylvia Fürhauser lud ihre Branchenkollegen zu einem Stammtisch in die Kaiserrast in Stockerau ein. Gemeinsam mit LIM Reinhold Schultz berichtete sie Aktuelles aus der Fachgruppe. So wird im kommenden Jahr für die Friseure ein Unternehmer-Veranstaltungsbonus eingeführt. Damit erhält jeder Friseur, der an fünf Veranstaltungen teilgenommen hat, von der Fachgruppe einen Bonus refundiert. Im Bild von links: LIM Reinhold Schultz, Karin Gansfuß, Karl Berndl, Brigitte Steffal, Karin Wödl, Elfi Oberhauser, Silvia Huber, Claudia Kreiter, Bezirksvertrauensfrau Sylvia Fürhauser, Andrea Cikaneck und Melitta Frech freuen sich über die großen Regenschirme der Innung, die den Kunden bei Schlechtwetter zur Verfügung gestellt werden können und über die schön gestalteten Produktsackerln.  
 Foto: Bst

## Harmannsdorf (Bezirk Korneuburg):

### Kick off zur Bildungsmeile – Vernetzungstreffen der Betriebe und Schulen



V.l.: GF Stephan Mölls und Personalleiterin Susanne Weichselberger führten WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser durch das „House of Taste“. Fotos: Knogler

Zum Start der 2. Bildungsmeile im Bezirk Korneuburg trafen einander teilnehmende Betriebe, Schulen und der Bezirksarbeitskreis Schule und Wirtschaft zu einem Vernetzungstreffen im „House of Taste“ der Firma Esarom GmbH.

Geschäftsführer Stephan Mölls stellte das Unternehmen Esarom vor. Im Bezirk Korneuburg beschäftigt der Betrieb 220 Mitarbeiter und Lehrlinge an den Standorten Unterrohrbach und Harmannsdorf-Rückersdorf. Die

Firma Esarom ist ein weltweit führendes Unternehmen für die Produktion von Lebensmittelgrundstoffen und Essenzen, womit alle führenden Getränke- und Nahrungsmittelhersteller Österreichs sowie Europas beliefert werden. Esarom war an der Entwicklung des Lehrberufes Lebensmitteltechnik führend beteiligt. Nach einem Firmenrundgang konnten die Teilnehmer verschiedene Aromen erschnuffeln und riechen.

Infos: [www.esarom.com](http://www.esarom.com)



Ende November startete zum 2. Mal im Bezirk die Bildungsmeile. An zwei Tagen hatten Schüler, Lehrer und Eltern die Möglichkeit, nach Vereinbarung 22 Betriebe und das WIFI BIZ zu besichtigen und so den Arbeitsalltag in einem Unternehmen kennenzulernen.

## Stockerau (Bezirk Korneuburg):

### Weinverkostung bei der Fleischerei Hofmann



Franz und Andrea Hofmann (Bildmitte) mit den Winzern.

Foto: zVg

Die Fleischerei Hofmann hat zur herbstlichen Weinverkostung in die Filiale Stockerau geladen. Elf Winzer aus dem Weinviertel präsentierten ihre edlen Weine. Die Gäste hatten die Möglichkeit mit den Winzern persönlich über die neuen, aber auch bereits bestehenden Jahrgänge zu plaudern.

Dazu reichte die Fleischerei Hofmann Schmankerl aus dem Weinviertel, wie etwa köstliche Wildbratwürstel oder gebackene Blunznstrudl mit Veltliner Kraut.

Die Besonderheiten des fleischer-Fachgeschäftes Hofmann ist die Kombination aus traditionellen Feinkostprodukten und täglich frisch zubereiteten Imbiss-Schmankerln. Das Weinregal des Geschäfts ist nach Winzern sortiert und mit rund 30 Sorten gut bestückt. Als Nahversorger bietet die Fleischerei Hofmann neben dem reichhaltigen Fleisch-

und Wurstangebot auch alle Lebensmittel des täglichen Bedarfs an. In der Bäckerei-Abteilung werden Produkte der Weinviertler Bäckerei Geier angeboten.

Nicht nur das moderne, stimmige Ambiente lädt zum Verweilen ein, sondern auch das gelebte Motto von Franz Hofmann: „Man isst nicht nur, um satt zu werden, sondern auch, um seinem Leben mehr Qualität zu geben.“

#### Die teilnehmenden Winzer:

Weingut Bannert, Obermarkersdorf, Weingut Schwarzböck, Hagenbrunn, Weingut Haller, Enzersfeld, Weingut Seher, Platt, Weingut Hirsch, Watzelsdorf, Weingut Stich, Bad Pirawarth, Weingut Krottendorfer, Röschitz, Weingut Uibel, Ziersdorf, Weingut Puhr, Obermarkersdorf, Weingut Zull, Schrottenthal, Weingut Schöfmann, Haugsdorf

## Stockerau (Bezirk Korneuburg):

### Jimmy on tour – Tag der offenen Tür in der LBS



V.l.: Berufsschuldirektor Werner Klaus, WK-Bezirkstellenobmann Peter Hopfeld, Lehrstellenberater Salvator Jäger, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Emil Bolena von der Abteilung Bildung der WKNÖ.

Foto: zVg

Beim Tag der offenen Tür in der Landesberufsschule (LBS) Stockerau gab es zahlreiche Möglichkeiten, sich über die Themen Lehre und Aus- und Weiterbildung zu informieren.

Die Lehrlinge führten die Besucher stolz durch „ihre“ Schule und erklärten die verschiedenen Unterrichtsfächer. Begehrter war auch ein Blick in den Laborunterricht,

wo die Schüler den Schulalltag live erleben konnten. Berufsschuldirektor Werner Klaus freute sich, dass auch WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und WK-Bezirkstellenobmann Peter Hopfeld den „Jimmy-Informationsstand“ besuchten. Beide waren über die vielen Möglichkeiten und Aktivitäten, die die Landesberufsschule den Schülern bietet, begeistert.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Weidling (Bezirk Wien Umgebung):

Restaurant Markgraf: Ein Jahr – eine Haube



V.l.: WK-Spartenobmann Fritz Kaufmann, Thomas Schmidt, Florian Ortner, WK-Bezirksstellenleiter Friedrich Oelschlägel und WK-Bezirksstellenobmann Walter Platteter.

Foto: Nön

Vor einem Jahr eröffnete das Restaurant Markgraf. Thomas Schmidt und Florian Ortner hatten eine klare Vorstellung: „Nicht zu groß, eine hervorragende Qualität zu vertretbaren Preisen und Wohlfühlatmosphäre waren und sind uns wichtig!“ Dieses Rezept ist aufgegangen, das Restaurant wurde hervorragend angenommen und eine Haube verliehen.

Schmidt: „Wir freuen uns sehr über die Haube, aber noch mehr darüber, dass wir so viele liebe Stammkunden erobern konnten. Wir möchten unserem Rezept treu bleiben, das wird sich durch die Auszeichnung nicht ändern. Wir bleiben das hochwertige aber auch gemütlich menschennahe Lokal. Auch am Preisniveau wird sich nichts Wesentliches ändern.“

### Schwechat:

20 Jahre Küchenstudio Payer



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Vera Sares, Hildegard Payer, Paulina Zipfel, Christian Payer, WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek.

Foto: zVg

WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek, WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiburger und Frau in der Wirtschaft (FiW) Bezirksvertreterin Vera Sares gratulierten dem Küchenstudio Payer zum 20-jährigen Firmenjubiläum und überreichten eine Urkunde. Das seit 1995 in Schwechat an der

Himbergerstraße 20 ansässige Fachgeschäft für Kücheneinrichtung blickt auf 30 Jahre praktische Erfahrungen in Planung, Lieferung und Montage von Einbauküchen zurück. Ab 1. Jänner 2015 wird der Traditionsbetrieb von Paulina Zipfel unter dem Namen „ZIPLAN“ weitergeführt.

### Schwechat:

Zu Besuch bei Fotograf Janoch



WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek besuchte den Betrieb von Fotograf Gerhard Janoch (l.). Janoch ist in den Bereichen Werbefotografie, klassische Produktaufnahmen, Betriebsobjekte sowie Business-Portraits tätig. Aber auch für Privatkunden fotografiert Gerhard Janoch.

Foto: BSt

### Schwechat:

Wie die Sprache verführt!



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiburger, Vortragender Serge Falck und WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek.

Foto: BSt

Vortragender Serge Falck begeisterte in der WK-Bezirksstelle über 40 Teilnehmer mit dem Thema „Verführung der Sprache“.

Gemeinsam mit den Teilnehmern wurden interessante Themen wie „Wir vermitteln Gedan-

ken und keine Sätze“ oder „Wie schaffe ich es, dass meine Rede keine Allerweltsrede wird?“ diskutiert.

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich hilfreiche Tipps für Präsentationen mitzunehmen.

## Bruck an der Leitha: Bundeshandelsakademie und -schule öffnet Türen



Mario Mitteregger, Emmerich Suchentrunk, Birgit Raab-Pfisterer, Christine Besser, Direktorin Ulrike Wiedersich, Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer und Wiktorija Mazur. Foto: zVg

Beim alljährlichen Tag der offenen Tür an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule bot sich Jugendlichen und Eltern die Gelegenheit, sich über das Angebot der Bildungseinrichtung zu informieren.

Der neue Lehrplan bietet in der fünfjährigen Handelsakademie Schwerpunkte in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie, Kommunikationsmanagement und Marketing sowie Management, Controlling

und Accounting. Die dreijährige Handelsschule bietet fächerübergreifenden, kompetenzorientierten Unterricht. Direktorin Ulrike Wiedersich konnte zahlreiche Gäste begrüßen. WK-Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer Zaminer überzeugte sich von der praxisorientierten und zukunftsorientierten Ausbildung. Diese ist wesentlicher Grund für den hervorragenden Ruf der Schule weit über die Bezirksgrenzen hinaus.

## Leobersdorf (Bezirk Baden): Eröffnung des Christkindlmarkts



Der stimmungsvolle Leobersdorfer Christkindlmarkt öffnete am Rathausplatz seine Pforten. Mit dabei (v.l.): WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, 3. Landtagspräsident Vzbgm. Franz Gartner, das Christkind, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, Sonja Gartner, Friedrich und Erna Koprax, Bgm. a.D. Anton Bosch und Bgm. Andreas Ramharter.

Foto: Peter Selb

## Bruck an der Leitha: Weihnachtliches Flair in der Stadt



„Schon wieder bald Weihnachten, wieder ein Jahr vorbei“, hört man oft in der Vorweihnachtszeit – vielen fällt es schwer, zur Ruhe zu kommen.

Die Brucker Werbegemeinschaft hat auch heuer viel vorbereitet, um das Einkaufen in der Brucker Innenstadt so angenehm wie möglich zu machen. So ist z.B. die BruckCard eine besondere Geschenksidee. Diese ermöglicht das bargeldlose Einkaufen in den Mitgliedsbetrieben und am Wochenmarkt.

Einem stressfreien Weihnachtsbummel in Bruck steht nichts mehr im Wege, denn an allen Adventfreitagen ab 12 Uhr und ganztägig an den Adventsamstagen kann man bis 24.12. in ganz Bruck gratis parken: Eine Kooperation von Brucker Werbegemeinschaft und Stadtgemeinde macht das möglich.

Zudem bietet an allen Adventsamstagen von 7 bis 12 Uhr der Brucker Wochenmarkt am Hauptplatz originelle Weihnachtsgeschenks-Ideen. Foto: Kaufmann

## Baden: Weihnachtsausstellung der Blumenbinder



V.l.: Sigrid Weil (Mitte) begrüßte WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski und BR Angela Stöckl. Foto: zVg

Zur traditionellen Weihnachtsausstellung lud Sigrid Weil, Bezirksinnungsmeisterin der Blumenbinder. Bei Punsch und Maroni konnten sich die Gäste

auf den bevorstehenden Advent einstimmen und gleichzeitig Blumenkreationen und außerdem diverse weihnachtliche Accessoires bewundern.

## Guntramsdorf (Bezirk Mödling): Stepanek investiert in den Umweltschutz



V.l.: WK-Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, WKNÖ-Finanzreferent Erich Moser, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Camillo Stepanek, Harald Servus und Christian Stepanek.

Foto: zVg

Die „Teppichreinigung Stepanek“ investierte verstärkt in umweltrelevante Maßnahmen. So wurde eine Wassersparanlage mit besonders Energie sparenden Pumpen und auf den letzten Stand der Umwelttechnik basierende Reinigungsmaschinen für die Leder- und Pelzreinigung angeschafft. Diese gewährleisten eine besonders effektive und schonende Reinigung.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl informierte sich beim Betriebsbesuch über die Umweltmaßnahmen.

Die Geschäftsführer Camillo und Christian Stepanek zeigten die Teppichwaschstraße, eine der modernsten in ganz Europa: „Unsere Rundumbetreuung reicht von Abholung über Reinigung, Reparatur bis hin zur Zustellung der Teppiche.“

## Bad Vöslau (Bezirk Baden): Weihnachten bei Blumen Chwala



Mit einer großen Adventausstellung, die noch bis zum 24. Dezember zu sehen ist und die schon bei der Eröffnung am 15. November für großen Andrang sorgte, stimmt Floristin Christiane Chwala-Gruber auf die Weihnachtszeit ein.

Foto: zVg

## Reichenau (Bezirk Neunkirchen): Reichenauer Advent gestartet



Heuer findet der Reichenauer Advent das erste Mal in und vor der Kulisse des Schlosses Reichenau statt.

Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm:

- Kulturerbeausstellung
- Weihnachtszug auf den Semmering
- Modelleisenbahnanlage der

Semmeringbahn im Dachgeschoß des Schlosses

- Engerl-Postamt im Rundturm
- Adventexpress
- Drehorgelspieler
- Christbaumverkauf

Das Raxalpen Touristik Team der Familie Scharfegger sorgt für Getränke und Essen.

Foto: Raxalpentouristik

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

  
NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
SANKT PÖLTEN

QUER-  
DENKER  
GESUCHT!

Die New Design University  
ist die Privatuniversität  
der Wirtschaftskammer NÖ  
und ihres WIFI



WWW.NDU.AC.AT

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

### Bau-Sprechtage

**FR, 17. Dezember**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30  
Uhr**. Anmeldung unter 02252/9025,  
DW 22202.

**MI, 7. Jänner**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8 - 12  
Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025,  
DW 23230 bzw. 23235

**DO, 19. Dezember** an der **BH Wien-Umge-  
bung, Außenstelle Klosterneuburg**,  
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.  
Vor Anmeldung erforderlich unter  
02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 12. Dezember**, an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter  
02236/9025 DW 34238

**FR, 12. Dezember**, an der **BH Neunkir-  
chen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock;  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02635/9025, DW  
35235 bis 35238

**DO, 11. Dezember**, an der **BH Wien Umge-  
bung, Außenstelle Schwechat**; Haupt-  
platz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter 02243/9025,  
DW 26277 und 26229

**FR, 12. Dezember**, an der **BH Wiener Neu-  
stadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi.  
1.12, von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02622/9025, DW 41  
239 bis 41 244.

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in  
Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);  
**jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und  
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**  
Anmeldungen unter:  
02236/9025, DW 45502;  
F 02236/9025-45510 oder  
E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfah-  
ren werden an **Dienstagen  
von 8 - 12 Uhr auch direkt beim  
NÖ Gebietsbauamt II,  
2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52,**  
T 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der  
Unterlagen für die Bau-Sprechtage:

**Wirtschaftskammer Niederösterreich –**  
Abteilung Umwelt, Technik und Inno-  
vation, Harald Fischer,  
T 02742/851/16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen  
Stellungnahme auf:

Schottwien (Bez. NK) 15. Dez.  
St. Egyden am Steinfeld (Bez. NK) 9. Dez

### Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der  
**Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**)  
statt:

Baden: 10. Dez (7 - 12 /13 - 14.30 Uhr)  
Bruck/Leitha: 30. Dez. (8 - 12 Uhr)  
Hainburg (Stadtg.): 19. Dez. (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: 2. Jän. (8 - 12 Uhr)  
Klosterneuburg: 19. Dez (8 - 12 Uhr)  
Mödling: 12. Dez. (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: 11. Dez. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
Purkersdorf 29. Dez. (8 - 11 Uhr)  
Wr. Neustadt: 9. Dez. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der  
der Sozialversicherungsanstalt der Gewerbli-  
chen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

## EINLADUNG

### FiW feiert Advent in Neunkirchen und Wr. Neustadt

#### Neunkirchen:

Die Bezirksvertreterin von Frau  
in der Wirtschaft (FiW) Alexandra  
Schöpf lädt zum Adventlichen  
Abend.

#### Wann?

Freitag, 19. Dezember um 19 Uhr

#### Wo?

Cafe Mirli, Johann Bauer Straße 1,  
Wimpassing

**Anmeldungen:** bis 10. Dezember:

E **neunkirchen@wknoe.at**  
T **02635 65163**

#### Wiener Neustadt:

FiW, die Bäuerinnen im Bezirk Wr.  
Neustadt und die Bezirksbauern-  
kammer laden zum Charity Punsch  
mit Glühwein und Glühmost.

#### Wann?

Sonntag, 14. 12., 10 bis 14 Uhr

#### Wo?

Propsteihof, Domplatz 1,  
Wiener Neustadt

**Anmeldung:**

E **wienerneustadt@wknoe.at**  
T **02622 22108**

### Mödling: Stammtisch der Taxis



WK-Bezirksvertrauensmann Wolfgang Gasnarek versammelte seine  
Kollegen beim Taxi-Stammtisch, um das Thema eines gemeinsamen  
Taxi-Tarifes in Mödling (und Bezirk) zu diskutieren. Weitere Themen:  
Gemeinsame Taxizentrale, Kennzeichnung der Taxistände. V.l.: Özcan  
Yasar, Walter Knoll, Christian Hannig, Thomas Gehmayr, Tibor Felner,  
Erkan Yahsi, WK-Bezirksvertrauensmann Wolfgang Gasnarek, Reinhard  
Stöger, Florian Huschauer, Roland Meßthaler, Volkan Aslan und Ali Can-  
simsek.

Foto: BSt



## Brunn am Gebirge (Bezirk Mödling): 50 Jahre Kristalleuchten Dotzauer



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Irene, Manfred und Christian Dotzauer, WK-Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, WKNÖ-Finanzreferent Erich Moser und Jochen Gold.

Foto: zVg

Der Familienbetrieb „Dotzauer Kristalleuchten“ kann im Jahr 2014 auf 50 Jahre Unternehmensgeschichte zurückblicken.

Das Unternehmen zählt zu den weltweit bekannten österreichischen Manufakturen traditioneller und zeitgemäß moderner Kri-

stalleuchten. In der Manufaktur in Brunn am Gebirge entwerfen und produzieren 40 Mitarbeiter, mittels traditioneller Handwerkskunst, Qualitätsbewusstsein und Innovation glitzernde und prachtvolle Kristallkunstwerke jeglicher Stilrichtungen.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl besuchte den Familienbetrieb zum Firmenjubiläum und würdigte die Leistungen. Gegründet von Franz Dotzauer in einem Kellerlokal im 15. Wiener Gemeindebezirk entschied man sich bald zur Herstellung kompletter Kristalleuchten. Mitte der 1970er Jahre übersiedelte die Manufaktur nach Brunn am Gebirge.

Heute führen Manfred und Irene Dotzauer das Familienunternehmen, das etwa 70-80 % des Umsatzes im Ausland lukriert. Derzeit besteht die Firmengruppe aus der Manufaktur in Brunn/Gebirge sowie dem Wiener Innenstadtdgeschäft an der Singerstraße 7.

Auch die dritte Generation mit Sohn Christian Dotzauer (Leitung Produktion), Schwiegersohn Jochen Gold (Leitung Export) und Tochter Evelyn Gold (Leitung Marketing) sind generationsübergreifend am Erfolg des Unternehmens beteiligt.

Namhafte Architekten wie Walter Hildebrand und Hans Hollein prägten mit Dotzauer Kristalleuchten ihre Design-Projekte. Maßanfertigungen in verschiedenen Stilrichtungen wurden für die Wiener Staatsoper, für das Theater in der Josefstadt oder für die Albertina angefertigt.

In der Golfregion zählen Luxusherbergen und betuchte Privatiers zu den Hauptabnehmern. So zählen neben dem bisher einzigen Siebensternehotel der Welt, dem Hotel Burj Al Arab in Dubai, auch der Sultan von Brunei oder der höchste Würdenträger Dubais Sheik Mohammed bin Rashid al Maktoum zum Kundenkreis der Manufaktur.

## Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling): Unternehmer für Unternehmer: Sabine Riedl



Obfrau der Fachgruppe der Reisebüros NÖ, Sabine Riedl.

Foto: zVg

Sabine Riedl, Gesellschafter-Geschäftsführerin von Optimal Reisen RCC GmbH in Perchtoldsdorf führt mit einem Team von vier langjährigen Reiseprofis ihr Reisebüro in Perchtoldsdorf.

„Meine Leidenschaft liegt im Umgang mit Kunden. 30 Jahre Erfahrung und Fachwissen setzen wir bei der Ausarbeitung von individuellen Urlaubsreisen ein. Wir freuen uns über einen hohen Stammkundenanteil von 90 Pro-

zent, den wir auf Grund unseres Bemühens um eine optimale Kundenbetreuung erarbeitet haben.“

Als Obfrau der Fachgruppe der Reisebüros in NÖ und Mitglied des bundesweit tätigen Ausschusses des Fachverbandes der Reisebüros ist Sabine Riedl wichtig, dass Kunden hervorragend aufgeklärt werden: „Wir organisieren Kampagnen, die Urlauber über die Sicherheit informieren, die eine Buchung im Reisebüro bietet.“

Seit vielen Jahren ist sie Vorkämpferin für die Lehrlingsausbildung in der Reisebürobranche. Als Unternehmerin ist sie hier auch selbst vorbildlich, sucht sie doch selbst gerade einen neuen Lehrling.

Für ihre Branche wirkt Sabine Riedl an der Überarbeitung der Verwendungsgruppen im Kollektivvertrag mit. EU-Vorgaben bei der Berechnung der Margensteuer, die Modernisierung der Reisebürobefähigungsprüfung und die Änderung der Pauschalreise-Richtlinie beschäftigen die Spezialistin derzeit als WKNÖ-Funktionärin.

## Wiener Neustadt: Speed Networking der Jungen Wirtschaft



V.l.: JW-Bezirksvorsitzender Martin Freiler mit den Sponsoren Gunter Kornhofer, Anton Urban, Wolfgang Stockmayer, Gertrude Wolf, Wilhelm Lücke, Johann Jägersberger, Petra Pinker und Philipp Hillisch.

Foto: zVg

Networking und der Aufbau neuer Kontakte ist gerade im Geschäftsleben besonders wichtig. Die Junge Wirtschaft (JW) Wiener Neustadt organisierte daher für Jungunternehmer der Region einen etwas anderen Netzwerkevent: Das JW Speed Networking, bei dem die Teilnehmer jeweils zu viert im Auto Platz nehmen und sich den Anderen präsentieren. Die Neugier darauf war groß, die

begrenzte Teilnehmerzahl auch rasch ausgeschöpft, denn die Gelegenheit in kurzer Zeit, viele interessante Unternehmen kennen zu lernen, ließen sich die zahlreichen Gäste nicht entgehen.

Von dem Konzept waren dann sowohl Veranstalter als auch Gäste sehr begeistert. Alle Fotos und ein Seitenblicke-Video sind im Internet zu finden: [wko.at/noe/wienerneustadt](http://wko.at/noe/wienerneustadt)

## Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen): Tag der offenen Tür des Stadtmarketingvereins



**links:** Christina Geyer-Schulz (Mitte) shoppte bei WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler (Fa. Helmut Rigler GmbH) und ließ sich von Marion Woldron (r.) gerne beraten. **rechts:** Übergabe des Hauptpreises, ein Skoda Fabia von der Firma Autohaus Karl Orthuber (2.v.l.), an den Gewinner Helmut Trimmel und seine Gattin (r.), WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler (l.) gratulierte.

Foto: zVg

Gut besucht war der Tag der offenen Tür des Stadtmarketingvereins Gloggnitz – zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich von den Leistungen und Angebo-

ten der regionalen Wirtschaft zu überzeugen. Vor allem aber auch von den Aktionen und Angeboten in den Geschäften. Viele Vereine und Institutionen unterstützten



diese Veranstaltung und sorgten auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Verlosung des Ge-

winnspiels der Wirtschaft. Helmut Trimmel war der Gewinner des Hauptpreises. Am Samstagabend nutzten viele das Networking bei der After-Business-Party.

## Neunkirchen: Weinhandel SMD Trade Company eröffnet



vl.: Ani Pencheva, Peter Schmid und WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler.

Foto: BSt

„Wir arbeiten nur mit Produkten, die wir direkt von den Herstellern beziehen. Die Serien und Produktsortimente wurden in den letzten Jahren mehrfach mit Medaillen prämiert und wir sind sehr stolz darauf, Weine aus den Top 10 der Welt in unserem Sortiment zu haben,“ erklärt Peter Schmid, der Geschäftsführer der SMD Trade Company Ltd., anlässlich der Eröffnung der Zweigstelle der Eu-

ropäischen Weinhandels-gesellschaft an der Rohrbacherstraße 3. Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Wein, Sekt und Spirituosen und auch Produkten der Genusregion Bucklige Welt. WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten dem Inhaber zu dieser Eröffnung und wünschten viel geschäftlichen Erfolg.

## Feistritz (Bezirk Neunkirchen): 50 Jahre Gasthaus Wiesbauer



vl.: Altbürgermeister Leopold Korntheuer, Alexander Kral, Bgm. Franz Sinabel, Peter Pichler und Helene List-Wiesbauer.

Foto: zVg

1964 eröffnete Marianne Wiesbauer in Feistritz am Wechsel Nr. 20 ein Gasthaus.

1986 übernahm ihre Tochter Helene List-Wiesbauer diesen Betrieb und führt ihn gemeinsam mit ihrer Schwester Burgi. In Vertretung der Wirtschaftskammer NÖ gratulierte Bezirksstellenaus-

schussmitglied Peter Pichler zu diesem Jubiläum und überreichte die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehene Ehrenurkunde. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Franz Sinabel und seitens der örtlichen Wirtschaft gratulierte Alexander Kral.

## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@medicontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

### Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;  
zuzügl. 20% MwSt.

## ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

## ANGEBOTE

Metallhandel Bichler: Trapezbleche  
und Sandwichpaneele dauerhaft zu  
günstigen Preisen!  
[www.dachpaneele.at](http://www.dachpaneele.at)  
Tel. 07755/201 20

## BAUEN & WOHNEN

**Dauerwärmeplatten** beseitigen  
Miefgeruch, Feuchteschimmel hinter  
Kleider- und Bücherkästen, Wandver-  
bauten, in Bad- und Küchenkästen.  
[www.isootherm.at](http://www.isootherm.at) 02732/766 60

**Isotherm** Innendämmplatten, raum-  
hoch, Fertigoberfläche, auch mit  
Begleitheizung, [www.isootherm.at](http://www.isootherm.at)  
02732/766 60

## BESCHRIFTUNGEN



DRUCKE  
Schilder  
BUCHSTABEN  
SCHUTZFOLIEN  
LEUCHTWERBUNG

01 893 41 62 | [www.abc-herzog.com](http://www.abc-herzog.com)

## BETRIEBSOBJEKTE

Heimtextiliengeschäft im Stadtkern  
von Mistelbach mit Passage, ca.  
270 m<sup>2</sup> zu vermieten, auch als Lager-  
halle verwendbar, Tel. 0660/543 51 69

Tischlerei mit Wohnung (ca. 1200 m<sup>2</sup>)  
im Bezirk Melk zu verkaufen,  
0664/114 20 49

## GESCHÄFTLICHES

**Stahlrundhallen** - eine Investition für  
Ihre Zukunft! Ob als Lager - Garage -  
Maschinenhalle... Flexibel gestaltbar  
und schnell bezugsfertig! **Wir beraten  
Sie gerne!** [www.wavesteel.at](http://www.wavesteel.at),  
[info@wavesteel.at](mailto:info@wavesteel.at), 0664/887 270 88

## Zweites Standbein

Mit einem erprobten Geschäfts-  
konzept ein zweites Standbein  
aufbauen: Verkauf von  
Badrenovierungen für Senioren.  
[www.viterma-franchise.com](http://www.viterma-franchise.com)

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

Gewerberechtliche Geschäftsführerin  
für Kosmetik / Fußpflege / Nagelde-  
sign für Wien, NÖ. oder Burgenland  
frei. Tel. 0676/325 80 17

**Stühle, Tische und Gartenmöbel:**  
Wir liefern Stühle + Tische sowie  
verwandte Produkte zu Großhandels-  
preisen. Großes Lager, viele Modelle,  
Spezialangebote für Gastronomie.  
Sitwell Möbelgroßhandel,  
Wr. Neudorf, 02236/366 08  
Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)  
Abverkaufs- und Sonderangebote:  
[www.aktion-sitwell-moebel.at](http://www.aktion-sitwell-moebel.at)

## GESCHÄFTSLOKALE

Landbäckerei in 2211 Pöllachsdorf  
(NÖ) zu verkaufen, laufender Betrieb,  
Tel. 0664/922 46 32 (8 - 12 Uhr)

## KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE

**Suche LKW's und Lieferwagen,**  
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab  
Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst  
**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE  
**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

# Internet-Schaufenster



**pordeshalle**

stahlhart kalkuliert - stahlhart gebaut

[www.pordeshalle.at](http://www.pordeshalle.at)  
[office@pordeshalle.at](mailto:office@pordeshalle.at)  
02231 / 666 10



Industrietore und Antriebe,  
Autom. Personentüren, Schranken,  
Poller, Rampen und Hubtische.  
Neu oder Austausch, Störungs-  
dienst, vorbeugende Wartung.

Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 [www.mewald.at](http://www.mewald.at)

**VERKAUFE** LKW MAN TGL 10-240,  
Bj. 4/2006, ERO 3,  
Tel. 0664/130 92 16

## ONLINESHOP

Onlineshop gründen oder bestehen-  
den modernisieren.  
[www.mietonlineshop.at](http://www.mietonlineshop.at)

## VERKAUFE

Verkauf wegen **Pensionierung**  
Großflächendrucker, Schneideplotter,  
Laminator, Stapelschneidemaschine,  
Laminiermaschine, Schneidema-  
schinen, Sattelhefter, Papierbohr-  
maschine, Bindegeräte, div. Stanzen,  
Büromöbel...Besichtigung ab sofort,  
Abholung Jänner 2015,  
02742/35 20 86

Verkauf von Kabelsand EUR 1,60 inkl.  
LASAG pro Kubikmeter unverladen ab  
Hornstein, auf Anfrage Verladepreis  
0676/456 51 41

Verkaufe Ende Dezember Geschäfts-  
einrichtung im Landhausstil wegen  
Auflösung. Tel. 0676/406 05 57

**Neuwertige Hohldielendecke** ca.  
57 x 15,20 m, Bauhöhe 32 cm, Nutz-  
last 300 kg/m<sup>2</sup>, geeignet als Flach-  
dach oder Zwischendecke; **neuwerti-  
ge Lüftungs- und Klimaanlage**  
für ca. 900 m<sup>2</sup> Hallenfläche; ab Früh-  
jahr 2015 sehr günstig abzugeben.  
Concreta HandelsgmbH.,  
Tel. 0664/ 612 34 56,  
E-Mail: [office@concreta.at](mailto:office@concreta.at);  
weitere Angebote auf  
[www.concreta.at](http://www.concreta.at)

**Neuwertige Kassettendecke** ca.  
37 x 26 m freigespannt, geeignet  
als Flachdach oder Zwischendecke;  
**neuwertiger Satteldachstuhl** ca.  
37 x 26 m freitragend mit Bramac-  
Dachziegel; **neuwertige Lüftungs-  
und Klimaanlage** für ca. 1.000 m<sup>2</sup>  
Hallenfläche; ca. 2.800 m<sup>2</sup> **Beton-  
pflastersteine** LKW befahrbar; ab  
Frühjahr 2015 in Purkersdorf günstig  
abzugeben. Concreta HandelsgmbH.,  
Tel. 0664/ 612 34 56,  
E-Mail: [office@concreta.at](mailto:office@concreta.at);  
weitere Angebote auf  
[www.concreta.at](http://www.concreta.at)

## VERMIETE

Vermiete Siedlungshaus/Zimmer, Wi-  
en 23, gute Verkehrsanbindung,  
an Firmen, Monteure und Vertreter,  
Tel. 0664/553 31 43

# Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -  
Unfall - Rehabilitation

# 02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn  
es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft  
dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund  
läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im  
Mutterschutz! Mehr Infos auf  
[www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter 02243/34748.



# Buntgemischt

## Niederösterreich zum Verschenken

**Die Niederösterreich-CARD mit Weihnachtsbonus ist erhältlich: 15 statt 12 Monate Ausflugsvergnügen schenken!**

Mehr als 300 Ausflugsziele in Niederösterreich, Wien, Oberösterreich, dem Burgenland und der Steiermark können mit der CARD bei freiem Eintritt entdeckt werden – und das bereits ab 1. Jänner 2015. Da kann man schon die ersten Tage des neuen Jahres und die Semesterferien für viele tolle Ausflüge nutzen! Als Geschenk ist die kleine CARD wirklich empfehlenswert: Bis zu € 2.350,- an Eintrittsgeldern können mit der Niederösterreich-CARD gespart

werden! Dabei kostet die Niederösterreich-CARD nur € 55,- für Erwachsene und € 25,- für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Also, einmal bezahlen – und über 300 Ausflugsziele gratis besuchen! Erhältlich ist die Weihnachts-Edition der Niederösterreich-CARD bis zum 31. Dezember 2014. Bestellbar ist sie im Online-Shop oder unter der Info-Hotline 01/535 05 05. Darüber hinaus wird die Niederösterreich-CARD in Raiffeisen-Bankstellen und in zahlreichen Trafiken in Wien und Niederösterreich verkauft. Auch bei vielen teilnehmenden Ausflugszielen ist die CARD erhältlich.

[www.niederosterreich-card.at](http://www.niederosterreich-card.at)



## Weihnachtsausstellung

In der **Galerie Untergrub** findet noch bis 24. Dezember die Weihnachtsausstellung statt. Gezeigt werden Ölbilder, Aquarelle, Grafiken, Skulpturen und Keramiken von namhaften Künstlern wie Savio, Kutschera, Leydolf, Kumpf, Balluf, PoguePe, Schweizer oder Balic. Die Ausstellung ist Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

[www.galerie-untergrub.at](http://www.galerie-untergrub.at)



## Adventmarkt im Palais NÖ

Am **12. und 13. Dezember 2014** erstrahlt das Palais Niederösterreich wieder in weihnachtlichem Glanz. Neben zahlreichen Köstlichkeiten aus allen Vierteln Niederösterreichs erwartet die Besucher eine bezaubernde Winterwelt mit Chören, der Duft nach frisch gebackenen Keksen und traditionelles Kunsthandwerk. Der Adventmarkt ist täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet.

[www.soschmecktnoe.at](http://www.soschmecktnoe.at)



## 200 Jahre Christbaum in Österreich

Die NÖ Christbaumbauern sorgen heuer bereits zum 17. Mal mit einem Christbaum für eine besinnliche Vorweihnachtszeit im EU-Parlament. Theresia Meier, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer NÖ, und Norbert Gollinger (Mitte), ORFNÖ Landesdirektor, eröffneten gemeinsam mit Franz Raith (rechts), Obmann der ARGE der NÖ Christbaumproduzenten, die Saison für heimische Christbäume: Sie wählten eine dreieinhalb Meter hohe Waldviertler Nordmannstanne aus, die ab dem ersten Adventwochenende im EU-Parlament in Brüssel für Weihnachtsstimmung sorgt. „Der Baum fürs EU-Parlament ist für uns mittlerweile zur lieb gewonnenen Tradition geworden und ein Zeichen gelebter EU-Nachbarschaft“, betont Raith. Der Christbaum selbst feiert heuer runden Geburtstag: Vor 200 Jahren wurde der erste Baum in Wien aufgestellt. Rund 2,35 Millionen Naturchristbäume werden dieser Tradition folgend heuer in Österreich für Weihnachtsstimmung sorgen. Allein aus Niederösterreich kommen eine Million frischer Bäume.

[www.weihnachtsbaum.at](http://www.weihnachtsbaum.at)

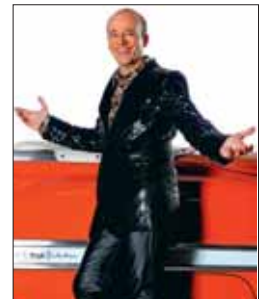


## GEWINNSPIEL

„Rockin Christmas“ - Mitspielen und Karten für das Konzert von Andy Lee Lang gewinnen!

Auch in diesem Jahr finden wieder die schon traditionellen Weihnachtskonzerte von Andy Lee Lang statt. Seit fast 20 Jahren begeistert er nun schon mit seiner jährlichen Christmas-Show tausende von Konzertbesuchern. Amerikanische Weihnachts-Klassiker wie „Rudolph, The Red-Nosed Reindeer“, „Winter Wonderland“ oder „White Christmas“ werden in rockige und swingende Rhythmen verpackt. Auch Gospel, Blues und ein musikalischer Ausflug nach Hawaii oder Louisiana – diese Zutaten klingen nach „Andy's Christmas“. Erleben Sie **Andy Lee Lang live am Freitag, 19. Dezember 2014 in Ober-Grafendorf!**

[www.bestmanagement.com](http://www.bestmanagement.com)



Gewinnspiel: Wir verlosen 1x2 Karten für das Konzert am 19. Dezember. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Andy Lee Lang“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 14.12.2014. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.